



MATERIALIEN

ZU EINEM BIBLIOGRAPHISCHEN VERZEICH-
NISS KLEINERER UND GRÖßERER VON
GUSTAV BARON MANTEUFFEL IM DRUCK
===== ERSCHIENENER ARBEITEN =====

NACH HANDSCHRIFTLICHEN NOTIZEN
ALS MANUSCRIPT GEDRUCKT UND
MIT EINEM KURZEN VORWORT VER-
= SEHEN VON H. DIEDERICH S =

RIGA, 1906

Graphische Kunst-Anstalten Alexander Grosset, in Firma: F. Deutsch.

1800

Graphische Kunst-Anstalten
Alexander Grosset, in Firma: F. Deutsch,
Riga, Marstall-Strasse № 1.

VORWORT.

Obschon das nachstehende Verzeichnis für sich selbst spricht und keiner Vorrede bedarf, so habe ich mich doch der Bitte des Barons G. Manteuffel, demselben einige Geleitsworte vorzuschicken, nicht entziehen mögen. Ueber die Entstehung des Verzeichnisses ist Folgendes zu bemerken: Es ist vor 23 Jahren zur Erfüllung eines Wunsches des bekannten polnischen Bibliographen Karl Estreicher in Krakau von unserm unvergesslichen Georg Berkholz angelegt und dann von diesem durch Notizen von Theodor Beise, Graf N. Rehbinder und Dr. August Buchholtz ergänzt worden. Darauf hat Dr. Kantecki es weiter fortgesetzt und Baron Manteuffel hat dann selbst den letzten, bei weitem grössten Teil vom Jahre 1886 an hinzugefügt.

Es ist verständlich und begreiflich, dass der Verfasser nach einer fast 50jährigen literarischen Tätigkeit in vorgerücktem Alter die Neigung empfindet, auf seine schriftstellerische Laufbahn zurückzublicken und dass ihn dabei ein Gefühl der Genugtuung und Befriedigung erfüllt. Aber ausser diesem persönlichen hat die Veröffentlichung des Verzeichnisses für Freunde und sonst an seinen literarischen Arbeiten Teilnehmende auch noch einen weitem Zweck: sie soll den vielfach an den Verfasser von deutscher wie von polnischer Seite ergehenden Anfragen in Bezug auf einzelne seiner Schriften entgegenkommen und jedem bereitwillig Auskunft geben.

Ueberblickt man die in dem nachfolgenden Verzeichnis aufgeführten Schriften, Aufsätze und Kritiken, so erstaunt man über die Vielseitigkeit der literarischen Beschäftigungen des Verfassers. Von der Musik ausgehend — Baron G. Manteuffel ist bekanntlich ein ausgezeichneter Klavierspieler und glücklicher Liederkomponist — hat sich der Verfasser auf dem Gebiete der Erbauungsliteratur, der Kirchengeschichte, der Sprachkunde, der Literatur, der Bibliographie, der Kunstgeschichte, der Geographie, der Ethnologie und vor allem der Geschichte schriftstellerisch betätigt. Im Mittelpunkt seiner schriftstellerischen Arbeiten steht seine Heimat, Polnisch-Livland, die er wie kein Anderer kennt. Seine Schrift über diesen Landstrich vom Jahre 1869 erschloss ein bisher fast ganz unbekanntes Gebiet des alten Livlands; die sehr erweiterte polnische Ausgabe dieses Buches vom Jahre 1879 enthält über diesen Landesteil nicht nur noch reicheres Material, sondern auch zahlreiche wertvolle Zeichnungen. Wir können uns nicht enthalten, bei dieser Gelegenheit den lebhaften Wunsch auszusprechen, der Verfasser möge uns doch eine noch vermehrte deutsche Ausgabe des Werkes schenken. Baron Manteuffel hat sich allmählich ganz der Beschäftigung mit der baltischen Geschichte zugewandt und in der Lemberger historischen Quartalschrift, aber auch in andern polnischen Zeitschriften regelmässig Bericht über die neuen Erscheinungen der baltischen historischen Literatur erstattet, ausserdem auch selbständige Artikel in der grossen polnischen „Encyklopaedie“ und dem „Geographischen Wörterbuch“ geliefert. Er ist so der Mittelsmann zwischen der baltischen und der polnischen historischen Literatur geworden, wofür man ihm auf beiden Seiten nur dankbar sein kann. Von des Verfassers selbständigen spätern Veröffentlichungen sei nur auf die „Terra Mariana“ hinge-

wiesen, die verkleinerte, vorzüglich ausgeführte Nachbildung des grossen illustrierten Prachtwerkes, das nach der Anweisung und unter der Leitung des Barons G. Manteuffel entstanden, dem Papst Leo XIII. im Namen der Katholiken der Ostseeprovinzen übergeben worden ist.

Bemerken will ich noch, dass ich an der Zusammenstellung des nachfolgenden Verzeichnisses keinen Anteil habe, dass es vielmehr von Seite 25 ab, ausschliesslich die Arbeit des Verfassers ist. Möge es ihm noch lange vergönnt sein, seine literarische Tätigkeit fortzuführen und das Mittleramt zwischen der baltischen und polnischen Literatur auszuüben, so dass er in nicht allzuferner Zeit eine Fortsetzung des vorliegenden Verzeichnisses ans Licht treten lassen kann.

H. Diederichs.

Mitau, im November 1905.

I.

Kurze biographische Notiz aus dem Jahre 1868,

(die älteste unter den bis hiezu vorhandenen).

„Der Baron Gustav Manteuffel ist am 18. November 1832 auf dem Landsitze seiner Eltern „Dritzan“ in dem ehemaligen, seit 1802 zum Gouvernement Witebsk zugeschlagenen „Polnisch-Livland“, geboren. Er gehört daher nicht allein seiner Erziehung, sondern auch seiner Geburt nach zu unseren Ostseeprovinzen, zu denen wir die aus dem ehemaligen Ordenslande gebildete Schwesterprovinz mit lettisch sprechender Bevölkerung, das s. g. „Polnisch-Livland“, stets zu rechnen pflegen. Auch ist derselbe keineswegs Mitglied des Witebskischen Adels, sondern der kurländischen Ritterschaft, hält sich indessen selbst für einen echten Polen. Er genoss seine Erziehung bis zum 15ten Lebensjahre im elterlichen Hause, woselbst es an in- und ausländischen tüchtigen Lehrern nicht fehlte, sodann auf dem Gymnasium illustre zu Mitau und seit seinem 19ten Lebensjahre auf unserer Dorpater Landesuniversität, wo er sich zu den Polen hielt. Hier widmete er sich den juristischen und staatswissenschaftlichen Studien und erhielt im Jahre 1856 in der Juristenfakultät die Würde eines Candidaten der diplomatischen Wissenschaften unter lobender Anerkennung (*Candidatus cum laude*), worauf er im Jahre 1859 das Magisterexamen absolvirte.“

Dr. Theodor Beise
(Universitäts-Syndicus in Dorpat).

II.

Biographische Notiz

aus dem „*Album Academicum*“ der Kaiserlichen Universität Dorpat, bearbeitet von A. Hasselblatt und Dr. G. Otto (Dorpat, 1889), enthalten auf Seite 429 sub № 5849.

„Baron Gustav Manteuffel (geb. den 18. November 1832) studirte in der Juristen-Fakultät 1852—1856, wurde *Candidat unter lobender Anerkennung*, absolvirte 1859 das Magister-Examen, war 1861—1863 auf wissenschaftlichen Reisen im Auslande, lebte 1863—1865 in Riga, 1865—1869 auf den

VIII

elterlichen Gütern in Polnisch-Livland, 1869—1872 in Riga, 1872—1874 in Reval, 1874—1889 in Riga, literärisch thätig, ist seit 1888 Mitglied der Commission für Erforschung der Kunstgeschichte bei der Krakauer Akademie der Wissenschaften.“

Biographische Notizen nebst Angabe der grösseren Werke des Verfassers findet man auch in den polnischen Encyklopaedien und Bibliographien, welche in Warschau und Krakau erschienen sind.

III.

Nachtrag zu obigen biographischen Notizen.

Die hier mitgetheilten biographischen Notizen wären gegenwärtig durch Nachstehendes zu ergänzen.

Gustav Baron Manteuffel erhielt im Jahre 1893 das kleinere und im Jahre 1899 das grosse Ehrendiplom des Museums für Völkerkunde in Leipzig, 1898 das Diplom eines correspondirenden Mitgliedes der „Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst“ und in den letzten Jahrzehnten mehrere andere Anerkennungsdiplome von gelehrten Gesellschaften des In- und Auslandes, war bereits im Jahre 1880 ordentliches Mitglied des I. historischen Congresses zu Krakau, fungirte bei dem Jubiläum der „Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen Russlands“ im December 1884 als Delegirter der „Posener Gesellschaft der Freunde der Wissenschaften“, in deren Namen er ein künstlerisch ausgeführtes Diplom nebst Adresse unter Ansprache zu überreichen hatte, gehörte im Juni 1900 zum Präsidium des III. polnischen historischen Congresses zu Krakau, in welchem er zum zweiten Vorsitzenden der I. Section desselben erwählt wurde, welche Section der Rechtsgeschichte und der politischen Geschichte gewidmet war. Auch wurde er durch die einstimmige Wahl seiner ehemaligen dörptschen Commilitonen an die Spitze jener feierlichen Deputation gestellt, welche von Seiten der ehemaligen Zöglinge der verblichenen *Alma mater Dorpatensis* der Jagellonischen Universität zu deren 500jährigem Jubiläum am 7. Juni 1900 bei einer entsprechenden Ansprache eine künstlerisch ausgeführte Rector-Kette zu überreichen hatte.

H. D.

Inhaltsübersicht.

Die vorliegenden, von verschiedenen Händen in chronologischer Ordnung zusammengetragenen „Materialien“, werden hier, zur bequemeren Übersicht, in besondere Gruppen getheilt und in nachstehenden Registern kurz zusammengefasst:

I. Register der auf Kurland bezüglichen Schriften.

1) Selbstständige Arbeiten.

- Alexander Kettler, — 301.
Beiträge zur Kirchengeschichte Liv- und Kurlands, — 268, 286, 312.
Doblen in Kurland, — 60, 215.
Elisabeth Magdalene und Elisabeth Sophie, Herzoginnen von Kurland, — 237.
Edwahlen, — 235.
„Ernestiner“, politische Partei in Kurland, — 242.
Ferdinand Kettler, — 251.
Friedrich Casimir Kettler, — 257.
Gothard Kettler, — 300.
Goldingen, — 261.
Hasenpoth, — 73.
Heraldische Ausstellung in Mitau, — 304, 306.
Hofzumberge in Kurland, — 74.
Jacob, Herzog von Kurland, — 214, 274, 282.
„Karoliner“, politische Partei in Kurland, — 295.
Karl von Sachsen, Herzog von Kurland, — 295.
Karl Heyking's Mémoires und das irreführende Kraushaarsche Referat über dieselben, — 241a.
Katzdangen in Kurland, — 77.
Kulturhistorische Ausstellung in Mitau 1886, — 134.
Kultur, Literatur und Kunst im Baltenlande, — 209, 213, 236.
Kurland im XVIII. Jahrhundert, — 216, 218.
Kurland (im Słownik geograficzny) — 94.
Lettische Volksdichtung in Kurland, — 117.
Liven in Kurland, — 100.
Majorenhof, eine Apertinez Kurlands am Rigaschen Strande, — 219.

Neuenburg in Kurland, — 107, 297.

Nerger, J. G., ein kurl. Gelehrter des XVIII. Jahrhunderts, — 297.

Nettelblatt, Christian, ein kurl. Historiker, — 297.

Piltlen und das Piltensche Archiv, — 99, 101, 103.

Polangen in Kurland, — 145.

Popen in Kurland, — 149.

„*Terra Mariana*“ (folio LX—LXX), — 163, 290.

2) Referate und Recensionen.

Arbusow's „Grundriss der Geschichte Liv-, Est- u. Kurlands“, — 179.

Die in dem Orden vorkommenden Geschlechter, — 285.

Bauernauswanderungen in Kurland, — 206.

Kunstgeschichte Liv-, Est- und Kurlands, — 163, 173.

Liv-, Est- und Kurlands Urkundenbuch, 2. Abth., Bd. I., — 284.

Bielensteins „Grenzen der Letten“, — 207.

Buchholtz's „Goldschmiedearbeiten in Liv-, Est- u. Kurland“, — 184.

Neue Kurländische Güterchroniken, — 287.

Notizen über E. Seraphim's „Geschichte Liv-, Est- u. Kurl.“, — 221, 222.

Georg Friedr. von Brandenburg und die Erwerbung des Bisthums Kurland, — 313.

Rechtsgeschichte Liv-, Est- und Kurlands, — 224, 229.

Referate über die Geschichtsliteratur Liv- und Kurlands, — 231, 232.

Zwei Fürstengestalten aus der herzoglichen Zeit Kurlands, — 186.

II. Register der auf Livland bezüglichen Schriften.

1) Selbstständige Arbeiten.

Arensburger Briefe, — 104.

Aufzeichnungen der livl. Gesandten im J. 1561, — 263.

Baltische Briefe I, II, III, — 121, 123, 124.

Baltische Briefe IV, V, VI, VII, VIII, IX, — 126, 129, 132, 134, 136, 137.

Baltische Briefe X, XI, XII, XIII, — 138, 141, 146, 148.

Baltische Briefe XIV, XV, XVI, XVII, — 155, 157, 159, 161.

Baltische Briefe I—XVII (2. Auflage in Buchform), — 165.

Brautkapelle im Rig. Dom, — 112.

Dorpat und die ehemalige Landesuniversität, — 217, 239, 243.

Dünamünde, histor.-topograph. Skizze, — 220.

Dübbeln und dessen Umgebung, — 219.

Eck, Nikolaus, Rigascher Bürgermeister, — 234.

Eben, Johann, Rig. Goldarbeiter, — 244.

Fahrensbach Georg, Wojewode von Wenden, — 247.

Falkenau und dessen Vergangenheit, — 246.

Fellin im Lichte der Vergangenheit, — 117, 250.

Fifffhusen, Erzbischof von Riga, — 253.

Fürstenberg, Wilhelm, livl. Ordensmeister, — 259a.

Gadebusch, F. K., livl. Geschichtsforscher, — 259b.

Grundsteinlegung der Albertuskirche in Riga, — 278.

Heinrich von Lettland, — 270.

Hehn, Victor, und dessen Werke, — 267.

- Kalenderunruhen in Riga im XVI. Jahrhundert, — 291.
 Kelch, Christian, der livl. Historiker, — 299.
 Keyserling, Alexander Graf, Curator des Dörptschen Lehrbezirks, — 302.
 Kirchengeschichtliches aus Riga, — 116, 286.
 Kirchholm und der Kirchholmsche Vertrag, — 78, 305.
 Klinger, Friedr. Max, Curator des ehem. Dörptschen Lehrbezirks, — 307.
 Kokenhusen im Lichte der Vergangenheit, — 79, 152, 311.
 Kulturanfänge an dem unteren Dünauf, — 198.
 Kultur, Literatur und Kunst im Baltenlande, — 209, 213, 236.
 Kulturhistorische Ausstellung in Riga 1883, — 82.
 Letten in Livland, — 105.
 Liven in Livland, — 100.
 Napiersky, Dr. K. E., — 294.
 Neumann, Dr. W., — 296.
 Notizen zur Geschichte der kath. Kirchen Riga's, — 272, 282, 312.
 Nyenstede, Franz, — 309.
 Oesel in historisch-geograph. Hinsicht, — 127, 245.
 „Terra Mariana“ (Folio I—L), — 163, 290.
 Untergang der livl. Selbstständigkeit, — 191, 202.
 Wissenschaftliche Thätigkeit des Dr. Anton Buchholtz, — 275.
 Zur Geschichte des Rigaer Doms, — 256, 271, 308.
 Zur Topographie, Statistik und Geschichte Riga's, — 167.

2) Recensionen und Referate.

- Annalen des Rigaer Jesuiten-Collegiums, — 173.
 Arbusow's „Grundriss der Geschichte Livlands“ etc., — 178.
 Arbusow's Schrift „Die im livl. Orden vertretenen Geschlechter“, — 285.
 Arbusow's Ausgabe des „Liv-, Est- und Kurlands Urkundenbuch“,
 2. Abth., Bd. I., — 284.
 Beziehungen russischer Fürsten zu den Eingeborenen Livlands im
 13. Jahrhundert, — 204.
 Bodeckers „Chronik livl. Ereignisse 1593—1638“, — 181.
 Das älteste Kirchenbuch der Stadt Riga, — 192.
 Das lettische und livische Dünagebiet im XIII. u. XIV. Jahrh., — 204.
 Der Fall Wendens, — 178.
 Des Pfalzgrafen Georg Hans Anschlag auf Livland, — 193.
 Gutsherr und Bauer in Livland, — 196.
 Goldschmiedearbeiten in Livland u. s. w., — 184.
 Grundriss der Kunstgeschichte Livlands u. s. w., — 164, 174.
 Kirchliche Einnahmen in Alt-Livland, — 176.
 Livländische Geschichtsliteratur, — 228, 231.
 Livländische Gelegenheitsdichtung, — 203.
 Mittelalterliches Riga, — 185.
 Notizen über E. Seraphims „Geschichte Livlands u. s. w.“, — 221, 222.
 Profanarchitektur in Riga, Reval u. Narva, — 187.
 Rechtsgeschichte Liv-, Est- und Kurlands, — 224, 329, 232.
 Referat über russische Aufsätze zur Geschichte der Bauernreform in
 Livland, — 194, 195.

- Revalsche Riesenmonstranz in Petersburg, — 241, 249.
 Ritter Bartholomäus von Tiesenhausen, — 177.
 Werke mittelalterlicher Holzplastik und Malerei in Alt-Livland, — 189.

III. Register der auf Poln.-Livland bezüglichen Schriften.

1) Selbstständige Arbeiten.

- Artikel „Poln.-Livland“ in polnischen Sammelwerken, — 75, 280.
 Bibliographische Notiz über lettische Schriften, welche von 1604 bis zum Jahre 1871 in hochlettischer oder poln.-livl. Mundart erschienen sind, — 110.
 Biographische Skizzen der poln.-livl. Hülsen, — 277.
 Bersegall, Birsen, Bolwa und Borchow, — 54.
 Bukhof, Bykow und Zargrad in Poln.-Livland, — 58, 59.
 Cruceborch oder Kreutzburg, — 89, 131.
 Dritzan und Duxtegal, — 63.
 Dünaburg und die gleichnamige Comturei, — 66, 225, 292.
 Eleonorhof, Esza-See und Ewst-Fluss, — 65.
 Fehmen und Fehmen-See, — 65.
 Fürstenthum Livland im XVII. und XVIII. Jahrhundert, — 226, 230.
 Grabstätte der Lettgallen bei Bonifacow, — 238, 248.
 Gütergeschichte Poln.-Livlands, — 54, 59, 65, 67 bis 72, 80, 97, 102, 108, 115, 119, 156, 158, 162, 166 und 171.
 Hülsens biographische Skizzen, — 277.
 Jałowiecki, Joseph, Canonicus, der Ethnograph Poln.-Livl., — 108b, 283.
 Infanty Polskie (Posen 1879), — 51.
 Juden in Polnisch-Livland, — 190.
 Kirchengeschichte Polnisch-Livlands, — 268, 286, 312.
 Kolup und Kownata, — 79, 81.
 Kreutzburg, s. o. Cruceborch, — 89, 131.
 Kraslaw in Polnisch-Livland, — 83, 265, 266.
 Letten in Polnisch-Livland, — 258.
 Lettische Volkslieder aus Polnisch-Livland, — 35.
 Ludsen, Ordensburg und Kreisstadt, — 95.
 Ludsender Kreis, — 105.
 Marienhausen, ehemalige Starostei, — 109.
 Naudyskołns, Berg in Polnisch-Livland, — 120.
 Nurowga, Berg in Polnisch-Livland, — 125.
 Polnisch-Livland (Riga 1869 in 4^o), — 32, 35.
 Posin und Pressmen, — 151, 154.
 Rasna-See, der, — 158.
 Rositten, Voigtei, — 168.
 Rosittenscher Kreis, — 168.
Terra Mariana, (Folio L—LVI), — 163, 290.
 Volksdichtung in Polnisch-Livland, — 118, 258.
 Vorschriften der Presse in Betreff der polnisch-livl. Letten, — 76.
 Warklan, Schloss und Gütercomplex, — 189.
 Wolkenburg auf dem Wolkenberge, — 49, 106, 240.
 Zurechtstellung irriger Begriffe über Polnisch-Livland, — 53.

XIII

2) Recensionen und Referate.

Flora von Polnisch-Livland, — 223.

Letten in Polnisch-Livland, — 182.

Notizen für Dr. A. Bielenstein, betreffend die Lichtseiten der russischen Publikation „Материалы для этнографіи латышскаго племени Витебской губерні“, — 183.

Ordensburgen in Polnisch-Livland, — 172, 182.

IV. Register der lettischen Schriften (hochlettische Mundart).

Bauernemancipationsgesetz v. 19. Febr. 1861 (400 Seiten in Folio), — 12.
Cyrkulara-gromota (Mai, 1861), — 10.

Dzisme ap Sw. Donatu Numucitu, — 64.

Gromota Łyugszonu (332 S. Dorpat 1867), — 25.

Inflantuzemes Łaikagromota (elf Jahrgänge), — 12, 15, 17, 19, 22,
24, 26, 29, 33, 36.

Krysta celsz (Kreuzweg), — 27.

Kū sieukuram etc. (Über Mässigkeitsvereine, Dorpat 1860), — 8.

Łyugszonas por mieniesi May, — 18, 28.

Nutykszonas Biblias, — 7, 11.

Pilniga Gromota Łyugszonu (Dorpat 1868, Seitenzahl 782), — 31.

Pilniga Gromota Łyugszonu (Dorpat 1870, Seitenzahl 700), — 38.

Rekinoszonas gromota (Volksarithmetik) 1863 Riga, — 16.

Swetiszona gorejga sātās (Haussegen), — 9, 113.

Volkslieder, — 32, 34.

V. Register der auf Musik bezüglichen Aufsätze.

„Abermals ein Recept“, — 45.

Compositionen zur Faustsage und zu Göthes Faust, — 255.

Concertbericht aus dem Jahre 1857, — 1.

Concertreferate aus dem Jahre 1858, — 2, 3, 4.

Concertbericht aus dem Jahre 1877, — 46.

„Ein Opernrecept“, — 44.

Matinée der Frau Clara Schumann, — 20.

Meyerbeer und seine Werke, — 23.

Musikalisches aus Dorpat, — 5.

Prof. Arved Poorten, Musiker und Violoncellvirtuose, — 264.

Schule der Tonkunst, — 48, 50.

Stanislaus von Moniuszko, — 41, 43.

Ueber den Faust, — 21.

Ursprung und Bedeutung der Litanei in der Kirchenmusik, — 42.

VI. Varia.

Arbeiterunruhen in Krähnholm 1872, — 40.

Beispiel zur Nachfolge, — 126.

Darstellung der völkerseelichen Grundsätze über die Blockade, — 6.

XIV

- Długossusfeier in Krakau 1880, — 55.
Ein Protest, — 52.
Geist der neueren polnischen Poesie, — 180.
Historische Ausstellung der Stadt Wien 1883, — 91.
Johann Sobieski vor Wien, — 90.
Krakauer historische Ausstellung v. J. 1883, — 93.
Legendendichtung bei den Serben, — 30.
Motive zur Gründung einer Meliorationsbank, — 62.
Nekrolog des O. Użuliński, — 129.
Powermen, Gütercomplex in Litthauen, — 153.
Reiseeindrücke aus dem Jahre 1880, — 288, 289, 298.
Sammlung von Medaillen (Riga 1871), — 39.
Ueber den ersten poln. histor. Congress 1880, — 288, 280.
Ueber die Esten, — 253.
Von der Festwoche in Krakau 1883, — 88.
Von Wunderdoctoren und deren Gläubigen — 197.
Zur Affaire Kraszewski's 1883, — 85, 86.





1857.

1. **Concertreferat** über das Auftreten im grossen Hörsaale der Universität des belgischen Violinvirtuosen François Prume, abgedruckt in der „*Dörptschen Zeitung*“ vom 30. September 1857.

(Unterzeichnet mit der Chiffre des Redacteurs).

1858.

2. **Concertreferat** über das Auftreten im grossen Hörsaale der Universität des Violoncell-Virtuosen Arved Poorten in № 7 der „*Dörptschen Zeitung*“ vom Jahre 1858. Auch dieses Referat ist mit der Chiffre des Redacteurs unterzeichnet. Dasselbe wurde mit mehreren anderen Concertberichten, welche der Verfasser in jener Zeit für die „*Dörptsche Zeitung*“ auf dringende Bitte des damaligen Redacteurs Forestier geschrieben hatte, unter der Ueberschrift „*Musikalisches aus Dorpat*“ von dem Redacteur der „*Rigaschen Zeitung*“ Carl Alt zu grossem Theil reproducirt, was des Verfassers jugendlicher Eitelkeit wohl zusagen musste. (Vergl. unten „*Musikalisches aus Dorpat**“).
3. **Concertreferat** in der „*Dörptschen Zeitung*“ über die am 19. Januar 1858 im grossen Hörsaale der Universität von Weller, Schönfeldt, Herrmann und Grosser gegebene Quartett-Soirée.
4. **Concertreferat** über das vom weltbekannten Violoncell-Virtuosen Carl Schuberth, Solisten Sr. Majestät des Kaisers von Russland, im Hörsaale der Universität gegebene Concert, abgedruckt in der „*Dörptschen Zeitung*“ vom 27. Januar 1858.
5. „**Musikalisches aus Dorpat**“ in № 18 der „*Rigaschen Zeitung*“ vom Jahre 1858. Es ist dieses eine von C. Alt kurz zusammengefasste Reproduction mehrerer von den obigen in der „*Dörptschen Zeitung*“ abgedruckten Concertberichten mit der für den ungenannten Verfasser überaus schmeichelhaften Bemerkung, dass dieselben in musikkundigem Geiste verfasst seien.

(Nach Notizen des Dr. Theodor Beise in Dorpat).

1860.

6. **„Darstellung der völkerseerechtlichen Grundsätze über die Blockade“**, Dorpat, bei H. Laakmann 1860, in gross 8^o, 60 Seiten. Diese Inauguraldissertation ist von dem Verfasser mit vollem Namen unterzeichnet und verdient nach Ansicht des Herrn Universitätssyndicus Dr. T. Beise schon in sofern Berücksichtigung, als sie die erste Monographie ist, welche überhaupt über die Blockade geschrieben worden.
7. **„Nutykszonas Biblias aba Nustostiszonas Roksta swāta waca un jauna Istodiuma“** (Illustrierte Bibelgeschichte in lettischer Sprache und hochlettischer resp. polnisch-livländischer Mundart), Dorpat, bei H. Laakmann 1860, klein 8^o, 232 Seiten. Es ist dieses eine auf vielseitiges Verlangen von dem Verfasser übernommene vollständige Umarbeitung eines bereits seit mehreren Jahrzehnten brach liegenden, höchst mangelhaften, grossentheils unverständlichen lettischen Manuscripts, welches eigentlich eine Uebersetzung der von Schmidt in deutscher Sprache erschienenen Bibelgeschichte sein sollte.
Vergl. hierüber das *„Magazin der lettisch-literarischen Gesellschaft“* Bd. XVII, zweites Stück, Seite 199, № 87.
8. **„Kū sieukuram tycigam barnam musu Katoliszkas Baznicas wajaga darejt tagodejūs ļajkūs kur tik daudz dzierdim runojūt ap dzierszonu un nazdierszonu brandwīna?“** (Was von Mässigkeitsvereinen zu halten sei?) Dorpat, 1860, bei H. Laakmann in Gestalt einer volksthümlichen Brochüre in 10,000 Exemplaren abgedruckt, 62 S. in 8^o.

Vergl. hierüber das *„Magazin der lettisch-liter. Gesellschaft“* Bd. XVII, Seite 199, № 88.

1861.

9. **„Swetiszona gorejga sātās“** (Haussegen), erschienen in Wilna bei Syrkin 1861, Verlag von Moritz Orgelbrand.
Vergl. hierüber das *„Magazin der lettisch-liter. Gesellschaft“* Bd. XVII, Seite 200, № 94.
10. **„Cyrkulara-gromota u. s. w.“** Mai 1861, ein Bogen in Folio, gedruckt in Dünaburg *fracta pagina* russisch und hochlettisch von dem derzeitigen Civil-Gouverneur Paul Kluschin, um die dortigen Letten zu beruhigen, da eine ähnliche von Pastor Ulmann für diesen Gouverneur verfasste und in Petersburg abgedruckte Circulär-Vorschrift

missverstanden war und zu Unruhen Anlass gegeben hatte, die von bewaffnetem Militair, unter Anführung des Generals der Suite Seiner Majestät des Kaisers von Russland Alexander Weymar (nachmaligen Fürsten Weymar-Barclay de Tolly), beschwichtigt werden mussten.

Vergl. hierüber das „*Magazin der lettisch-liter. Gesellschaft*“ Bd. XVII, Seite 200, № 93.

11. „**Nutykszonas Biblias**“ zweite Auflage, Dorpat 1861 in 10,000 Exempl., vielfach verbessert.

Vergl. hierüber das „*Magazin der lettisch-liter. Gesellschaft*“ Bd. XVII, Seite 200, № 96.

12. „**Inflantu - ziemies Łajkagromota uz 1862 godu**“ (illustrirter *lettischer Kalender pro 1862*) 96 Seiten in 8^o gedruckt in Riga bei Ernst Plates, *Erster Jahrgang*.

1862.

13. „**Swetiszona gorejga sâtas**“, zweite verbesserte Auflage, gedruckt in Leipzig bei A. Brockhaus, Verlag von M. Orgelbrand; mit mehreren Bildern im Texte.

Vergl. hierüber das „*Magazin der lettisch-liter. Gesellschaft*“ Bd. XVII, zweites Stück, Seite 201, № 97.

14. „**Nulikszonas ap ziemnikim izgojuszym nu dzymtigas pidareszonas**“ (hochlettische Uebersetzung des Bauernemancipationsgesetzes: „Положение о крестьянахъ, вышедшихъ изъ крѣпостной зависимости“), St. Petersburg 1862 *in folio* 400 Seiten, gedruckt bei J. Ohryzko auf Kosten des Ministeriums des Innern in 1000 Exemplaren neben dem russischen Originaltext.

Vergl. hierüber das „*Magazin der lettisch-liter. Gesellschaft*“ Bd. XVII, Seite 201, № 99.

15. „**Inflantuziemies Łajkagromota pro 1863**“, Druck und Verlag von E. Plates in Riga, 64 Seiten in 8^o. Es ist dieses der *zweite Jahrgang* des unter № 12 bereits erwähnten polnisch-livländischen *lettischen Volkskalenders* mit zahlreichen Illustrationen, Liedern und volksthümlichen Erzählungen.

1863.

16. „**Rekinoszonas gromota cik ziemniku laudim wajaga**“, Riga, bei E. Plates 1863, zwei Bändchen in 8^o, 80 Seiten (*Lettische Volksarithmetik in zwei Abtheilungen*). Im Ganzen wenig verbreitet, da die lettischen

Volksschulen in Polnisch-Livland seit Murawjew's Zeiten nur mit russischen Schulbüchern versorgt werden können.

Vergl. hierüber das „Magazin der lettisch-liter. Gesellschaft“ Bd. XVII, zweites Stück, Seite 201, № 102.

17. „**Inflantuziemies Łajkagromota pro 1864**“, Riga, bei E. Plates, 79 Seiten in 8^o (*Dritter Jahrgang des hochlettischen Volkskalenders* in poln.-livländischer Mundart).

1864.

18. „**Łyugszonas por mieniesi May**“ (Mai-Gebete, kurzes Andachtsbüchlein für den Maimonat bestimmt), Riga, 1864, bei E. Plates. Es ist dieses ein vom Verfasser vielfach umgearbeiteter Wiederabdruck eines älteren für die Mai-Andacht bestimmten Volksbüchleins, das bereits mehrere Auflagen erlebt hatte.

Vergl. hierüber das „Magazin der lettisch-liter. Gesellschaft“ Bd. XVII, Seite 202, № 108.

19. „**Inflantuziemies Łajkagromota pro 1865**“, Riga, bei E. Plates, 64 Seiten in 8^o (*Vierter Jahrgang des erwähnten illustirten Volkskalenders*).

Vergl. hierüber das „Magazin der lettisch-liter. Gesellschaft“ Bd. XVII, Seite 202.

20. „Einige Worte in Betreff der im Schwarzhäuptersaale am Sonntag, den 2. des Monats, von Clara Schumann gegebenen **Matinée musicale**“ in № 33 der „*Rigaschen Zeitung*“ vom Jahre 1864 (Umfang 2 1/2 Spalten, unterzeichnet mit einem K.).

(Notiz von Dr. Aug. Buchholtz).

1865.

21. „**Ueber den Faust**“, veröffentlicht in d. „*Rigaschen Zeitung*“ vom Jahre 1865 in einer Reihe von Nummern:

in № 266 fünf Spalten,
„ № 267 desgleichen,
„ № 268 desgleichen,
„ № 269 vier Spalten,
„ № 271 drei u. eine halbe Spalte,
„ № 272 desgleichen.

Die Schlussnummer unterzeichnet mit der Chiffre R.

(Notiz von Dr. A. Buchholtz).

22. „**Inflantuziemies Łajkagromota pro 1866**“, Riga, bei E. Plates 1865 (*Fünfter Jahrgang d. hochlett. Volkskalenders*).

1866.

23. **„Meyerbeer und seine Werke“**, „*Rigasche Zeitung*“ vom Jahre 1866 und zwar in № 96 sechs Spalten,
„ № 97 desgleichen,
„ № 98 eine Spalte,
„ № 100 sechs Spalten,
„ № 102 fünf Spalten,
(Garnicht unterzeichnet).
(Notiz von Dr. A. Buchholtz).
24. **„Inflantuziemies Łajkagromota pro 1867“**, gedruckt in Dorpat bei H. Laakmann (*Sechster Jahrgang des oft erwähnten Volkskalenders*).

1867.

25. **Gromota Łyugszonu** (Gebet- und Gesangbuch in der lettischen polnisch-livländischen Mundart), Dorpat, bei Heinrich Laakmann, 1867, in 8°, Umfang 332 Seiten. Es ist dieses nur ein verbesserter vielfach umgearbeiteter und systematisch geordneter Wiederabdruck eines älteren lettischen Gesangbuches.
Vergl. hierüber das „*Magazin der lettisch-liter. Gesellschaft*“ Bd. XVII, zweites Stück, Seite 203, № 112.
26. **„Inflantuziemies Łajkagromota pro 1868“**, Dorpat, bei H. Laakmann (*Siebenter Jahrgang*).
27. **„Krysta cielsz“** (Kreuzweg), Dorpat, 1867, bei H. Laakmann, 32 Seiten in 8°. Dieses Büchlein existirte ebenfalls schon früher, wurde öfters in Wilna gedruckt, enthielt jedoch entsetzlich viele Sprach- und Druckfehler, musste daher von dem gegenwärtigen Herausgeber gründlich umgearbeitet werden.
28. **„Kołposzonas por mieniesi Mai“** (Mai-Andacht), Dorpat, 1867, bei H. Laakmann, 58 Seiten 8°. Es ist dieses die 2. Auflage der bereits im Jahre 1864 bei E. Plates in Riga veröffentlichten Mai-Andacht.

1868.

29. **„Inflantuziemies Łajkagromota pro 1869“** (*Achter Jahrgang*), erschienen in Riga, bei E. Plates, der den Verlag dieses hochlettischen Kalenders wieder in die Hand nahm.
Vergl. hierüber das „*Magazin der lettisch-liter. Gesellschaft*“ Bd. XVII, zweites Stück, Seite 203, № 117.

30. „**Ueber die Legendendichtung bei den Serben**“, in № 188 der „*Rigaschen Zeitung*“ vom Jahre 1868 und zwar fünf Spalten.

(Dieser Aufsatz ist mit einem Sternchen unterzeichnet).

Dr. Aug. Buchholtz.

31. „**Pilniga gromota Łyugszonu**“ (Vollständiges Gebet- und Gesangbuch für polnisch-livländische Letten) erschien 1868 in Dorpat bei H. Laakmann, 782 Seiten in Octavformat. Es sind in dieses Buch sämtliche einzeln gedruckte Gebete und Lieder mit aufgenommen worden und es kamen ausserdem viele neue hinzu, welche von dem Kraslaw'schen Pfarrer Canonicus J. Jałowiecki geliefert wurden.

Vergl. hierüber das „*Magazin der lettisch-liter. Gesellschaft*“ Bd. XVII, zweites Stück, Seite 203, № 118.

32. „**Das sogenannte Polnisch-Livland**“, in № 126—144 der „*Livländ. Gouvernements-Zeitung*“ vom Jahre 1868 und zwar in № 126 drei bogenlange Spalten,

„ № 127 desgleichen,

„ № 128 desgleichen,

„ № 129 zwei lange Spalten,

„ № 130 drei Spalten,

„ № 131 desgleichen,

„ № 133 zwei lange u. eine kurze Spalte,

„ № 136 eine lange u. drei kurze Spalten,

„ № 142 eine lange u. zwei kurze Spalten,

„ № 143 drei lange Spalten.

(Am Schlusse gezeichnet mit einem Sternchen).

1869.

33. „**Inflantuziemies Łajkagromota pro 1870**“ (*Neunter Jahrgang*), Riga, 1869, Druck von E. Plates.
34. **Lettische Volkslieder**, gesammelt in der Gegend von Kombul und Kraslav im Dünaburgschen sowie auch in der Gegend von Dritzan und Taunag im Rositenschen in Polnisch-Livland, veröffentlicht im „*Magazin der lettisch-literarischen Gesellschaft*“ XIV. Bandes, zweites Stück, auf Seite 162—206, auch im Separatabdruck mit besonderer Pagnation erschienen.
35. **Polnisch-Livland** mit lithographirten Karten, Originalphotographien, Holzschnitten und anderen Beilagen, Riga, Verlag von N. Kymmell in 4^o, 96 Seiten.

(Der Name des Verfassers ist nicht angedeutet).

Notiz von Georg Berkholz: „Diese Arbeit bespricht am ausführlichsten der Präses der lettisch-literarischen Gesellschaft Dr. August Bielenstein in № 53 der „Rig. Zeitung“ vom Jahre 1870 in dem Artikel „*Zur Heimathskunde*“, welcher derselben ausschliesslich gewidmet ist. Mehrere andere Referate über dieses Buch citirt Prof. Winkelmann in seiner „*Bibliotheca Livoniae historica*“ und setzt den vollen Namen des Verfassers dazu, allerdings in Klammern. Und doch scheint der Name des eigentlichen Verfassers noch immer unbekannt geblieben zu sein, worüber mir ein nicht uninteressantes Beispiel vorliegt. — Aus dem Nachlasse des verstorbenen Hofgerichtspräsidenten v. Sievers gingen in diesen Tagen der Rigaschen Stadtbibliothek ein Paar tausend Bücher zu, unter anderen auch ein wohl-erhaltenes Exemplar des Manteuffel'schen Buches „*Polnisch-Livland*“ mit nachstehender Aufschrift: „Verfasst vom Grafen Plater-Syberg, in deutscher Sprache redigirt von des Verfassers Landsmann Baron Manteuffel, genannt Szoegel, Inhaber eines „*photographischen Ateliers*“ (sic!). Nun hat bekanntlich weder ein Plater-Syberg über Polnisch-Livland ein Buch geschrieben, noch hat der Verfasser des hier genannten Werkchens Baron Gustav Manteuffel mit einem photographischen Atelier jemals etwas zu thun gehabt.“

1870.

36. „*Inflantuziemies Łajkagromota pro 1871*“, (Zehnter Jahrgang), Riga, 1870, bei Ernst Plates.

Notiz von Dr. G. Berkholz: „Dieses ist der letzte im Druck erschienene Jahrgang des lettischen polnisch-livländischen Volkskalenders, da das Manuscript des *XI. Jahrganges*, wegen der von der örtlichen Censur gestellten sonderbaren Bedingung, dasselbe mit cyrillischen (russischen), den Lesern vollständig unverständlichen Lettern zu drucken, keinen Verleger mehr fand und die katholischen Hochletten haben seit jener Zeit überhaupt gar keinen Kalender mehr.

Vergl. hierüber das „*Magazin der lettisch-liter. Gesellschaft*“ Bd. XVII, zweites Stück, Seite 204, № 121.)*

37. „Einige Worte zur Erklärung der im Mitauschen Museum aufbewahrten alterthümlichen Siegelstempel“ von E. Graf Tyszkiewicz, aus dessen polnischen Manuscript übersetzt von O. Kurnatowski, Riga, 1870, in 4^o, 14 Seiten.

Notiz von Dr. G. Berkholz: „Diese ursprünglich sehr mangelhafte Uebersetzung ist während der Correctur grossentheils von Baron G. Manteuffel, zum Theil auch von mir vollständig umgearbeitet und herausgegeben worden; da aber keiner von uns beiden die Verantwortung des ungelungenen Textes auf sich nehmen wollte, so kamen wir überein den Namen O. Kurnatowski

*) Hier dürfte bemerkt werden, dass ein Allerhöchster Erlass von 23. April 1904 die Benutzung der lateinischen Lettern wieder gestattet, und da jenes Verbot aufgehoben worden, so wird an der Herausgabe der „*Inflantuziemies Łajkagromota pro 1905*“ bereits gearbeitet.

auf dem Titel beizubehalten, obschon seine Uebersetzung hatte vollständig verworfen werden müssen.“

38. „**Pilniga gromota Łyugszonu**“ (Vollständiges Gebet- und Gesangbuch), zweite vielfach verbesserte Auflage, Dorpat, bei Heinrich Laakmann, 1870, ebenfalls in 8^o, 700 Seiten und zwar in besonderer Pagination XXIV Seiten Register und ausserdem 676 Seiten.

Notiz von Dr. G. Berkholz: „Es ist dieses die letzte im Lande erschienene Ausgabe eines lettischen katholischen Gesangbuches, wird selbiges seit einer Reihe von Jahren im Auslande fortwährend nachgedruckt und durch Juden eingeschmuggelt. Der Nachdruck imitirt recht täuschend diese Laakmannsche Ausgabe vom Jahre 1870 und die auf derselben befindliche Censur-genehmigung.“

Vergl. hierüber das „*Magazin der lettisch-liter. Gesellschaft*“ Bd. XVII, Seite 204.

1871.

39. „**Sammlung von Medaillen**“, herausgegeben vom Grafen E. Tyszkiewicz, aus dessen polnischem Manuscript übersetzt von O. K., Riga, 1871, in 4^o majori, 35 Tafeln und X und 78 Seiten Text.

Notiz von Dr. A. Buchholtz: „Dieser Quartband, dessen ursprünglicher von O. K. verfasster deutscher Text von mir bei der Correctur hatte *vollständig* verworfen werden müssen, ist auf Bitte des Grafen E. Tyszkiewicz von seinem Freunde, dem Baron G. Manteuffel vom Anfang bis zum Ende übersetzt worden. Da der Baron Manteuffel aber seinen Namen zu einer Uebersetzung nicht hatte hergeben wollen, so kamen wir überein die Anfangsbuchstaben des Verfassers der von uns dem Grafen Tyszkiewicz zurückgesandten bereits verworfenen Uebersetzung auf dem Titelblatte anzugeben. Auch das Herstellen der 35 in Riga bei Burchardt lithographirten Tafeln wurde unter Anleitung des Baron Manteuffel nach den vom Grafen Tyszkiewicz ihm übersandten Gipsabgüssen ausgeführt.“

1872.

40. „**Die Arbeiterunruhen in Krähnholm**“, garnicht unterzeichnet und als Leitartikel abgedruckt in der „*Rigaschen Zeitung*“ № 253 vom Jahre 1872.

Notiz vom Grafen Rehbinder in Reval: „Zwei Tage später wurde dieser Artikel in der „*St. Petersburger Zeitung*“ von Dr. Bärens wörtlich und vollständig reproducirt, acht Tage später im „*Hamburger Correspondenten*“ in einem Auszuge und 14 Tage später in der „*Revalschen Zeitung*“ ebenfalls *in extenso* des Wiederabdruckes gewürdigt, nach eingeholter Genehmigung des Herrn Verfassers, der jenen Winter zum Theil in Narva, zum Theil in Reval zubrachte.“

1875.

41. „**Stanislaus von Moniuszko**“, musikalisch-literärische Skizze in № 239 der „*Rigaschen Zeitung*“ vom Jahre 1875, am Schlusse gezeichnet mit —ff—.
42. **Idem**, abgedruckt im Textbüchlein zur Vocal- und Instrumental-Aufführung in der St. Petri-Kirche zu Riga am 21. October 1875 nebst einer vom Verfasser auf Wunsch des Musikdirektors W. Bergner zu eben demselben Zwecke kurz verfassten Skizze „*Ueber den Ursprung und die Bedeutung der Litanei in der christlichen Kirche.*“
(Beide Aufsätze sind nicht unterzeichnet).
43. **Idem**, unter der Ueberschrift „*Stanislaus von Moniuszko*“ wörtlich abgedruckt in den „*Leipziger Signalen*“ vom Jahre 1875 № 54, November, 33. Jahrgang, ohne Angabe des Verfassers und nicht einmal der Quelle, welcher die „*Signale*“ jene biographische Skizze entlehnt haben.

1876.

44. „**Ein Opernrecept**“, humoristisch-satirischer Aufsatz in № 24 der „*Rigaschen Stadtblätter*“ vom Jahre 1876 (67. Jahrgang), Seite 236—238.
(Unterzeichnet mit der Chiffre —v—.)
45. „**Abermals ein Recept**“ zur Abwehr in № 25 der „*Rigaschen Stadtblätter*“ vom Jahre 1876, Seite 249—251.
(Unterzeichnet mit der Chiffre —v—.)

1877.

46. „**Concert-Bericht**“ in № 102 der „*Zeitung für Stadt und Land* vom Jahre 1877“, am Eingange gezeichnet mit G. M.
Notiz von Dr. Aug. Buchholtz: „Derselbe ist in mehreren in- und ausländischen Blättern des Wiederabdruckes gewürdigt worden, was zunächst dem grossen Interesse zuzuschreiben sein dürfte, welches dem Rigaschen Polytechnicum (über dessen Wohlthätigkeitsconcert in dem beregten Aufsatz ausführlich referirt wurde) auch entferntere Kreise gegenwärtig zuwenden.“
47. „**Przyczynek do historyi rodu Tyzenhauzów**“ (Beitrag zur Geschichte des Geschlechts derer von Tiesenhausen), in № 643, Bd. XXV der *polnischen Zeitschrift „Kłosy“* vom 26./13. October 1877.
Notiz von Dr. G. Berkholz: „Dieser erste durch den Druck veröffentlichte *polnische* Aufsatz des Verfassers ist aus nahe liegenden Gründen mit vollem Namen unterzeichnet, sonst könnten die Leser glauben, dass derselbe der Feder eines Tiesen-

hausen entstammt und es würde im letzten Falle dieser genealogisch-historischen Skizze der Schein einer „oratio pro domo“ anhaften.“

48. „**Schule der Tonkunst**“, in № 295 der „*Rigaschen Zeitung*“ vom Jahre 1877, am Schlusse gezeichnet mit *M.*

1878.

49. „**Die Wolkenburg auf dem Wolkenberge in Polnisch-Livland**“, in № 110 der „*Rigaschen Zeitung*“ vom J. 1878 im Auszuge veröffentlicht nach einem Vortrage des Verfassers, gehalten in der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen.

Vergl. hierüber „*Jahresberichte der historischen Gesellschaft zu Berlin*“, siebenter Jahrgang, III, 63.

50. „**Schule der Tonkunst**“, in № 130 der „*Rigaschen Zeitung*“ vom Jahre 1878.

(Am Schlusse gezeichnet *M.*)

1879.

51. „**Inflanty polskie** poprzedzone ogólnym rzutem oka na siedmiowiekową przeszłość całych Inflant“, Poznań, 1879 r. (Polnisch-Livland mit vorhergeschicktem allgemeinen Hinblick auf die siebenhundertjährige Vergangenheit des ganzen Livlands“, Posen, 1879), in 4to majori, 168 und IX Seiten ausser den 23 Blättern, welche zahlreiche Illustrationen und 3 Landkarten enthalten, vom Verfasser mit vollständigem Namen gezeichnet.

Notiz von Georg Berkholz: „Ein grosser Theil der zahlreichen Recensionen und ausführlichen Anzeigen, welche dieses prächtig ausgestattete Werk hervorgerufen hat, wird in vielen Nummern der „*Rigaschen Zeitung*“ unter der Rubrik „*Baltische Bibliographie, Recensionen und Anzeigen*“ ganz genau angeführt. Die namhaftesten Besprechungen enthalten:

- 1) Der „*Kuryer Poznański*“ № 91, vom Jahre 1879, unter der Rubrik „I z bliska i z daleka“, eine 12 Spalten lange Recension, welche der Feder des greisen Stanislaus v. Koźmian entstammen soll.
- 2) Die Krakauer Zeitung „*Czas*“ № 62, vom Jahre 1879, sechs Spalten.
- 3) Die Lemberger gelehrte Zeitschrift „*Przewodnik naukowy i literacki*“, Aprilheft vom Jahre 1879, Seite 379—385, Klem. Kantecki.
- 4) Die „*Biblioteka Warszawska*“, im Maiheft 1879, Seite 298—304, Recension vom Mitgliede der Krakauer Akademie K. W. Wójcicki.
- 5) Der „*Przegląd Polski*“, Juniheft 1879, Seite 440—446.
- 6) Der „*Варшавскій Дневникъ*“, 15. Jahrgang, № 257.
- 7) Die deutsche „*Posener Zeitung*“, № 304, Morgenausgabe.

- 8) Der „*Tygodnik Powszechny*“, № 22, vom Jahre 1879.
 - 9) Der „*Przegląd Katolicki*“, Jahrgang XVII, № 48, Seite 793 u. 794.
 - 10) „*Sybel's historishe Zeitschrift*“, Jahrgang 1881, Heft I, Seite 187 u. 188, Recension des Professor Dr. Xaver Liske.
 - 11) Die „*Zeitung für Stadt und Land*“, Jahrgang XV, № 101, Recension von Dr. Joseph Girgensohn.
 - 12) Der „*Tygodnik Ilustrowany*“, Februarheft vom J. 1879.
 - 13) Die Zeitschrift „*Kłosa*“, Bd. XVIII, № 720 und viele andere hier nicht zugängliche Blätter.
 - 14) *Scriptores rerum polonicarum*, Tom V, Cracoviae 1880, pag. 378, Bibliothekar Dr. W. Wisłocki.
52. „**Ein Protest**“, garnicht unterzeichnet und als Leitartikel abgedruckt in Nr. 91 der „*Neuen Zeitung für Stadt und Land*“ vom Jahre 1879.

Notiz vom Grafen Rehbinden in Reval: „Es ist dieses eine freie Uebersetzung des am 13. (25.) April 1879 von sämtlichen in Warschau erscheinenden Zeitungen gegen die „С.-Петербургскія Вѣдомости“ und die „Биржевая Газета“ direkt gerichteten Artikels. Dieser interessante Aufsatz ist wenige Tage später in verschiedenen deutschen Zeitungen des Wiederabdruckes gewürdigt worden und zwar in seinem ganzen Umfange, u. A. auch in der „*Revaler Zeitung*“, in der „*Deutschen Moskauer Zeitung*“ und vielen anderen Blättern.“

1880.

53. „**Sprostowanie o Inflantach**“ (Zurechtstellung irriger Begriffe in Betreff Livlands) in Nr. 4 des „*Przegląd Katolicki*“ vom Jahre 1880, Seite 56—58, vom Verfasser mit vollem Namen unterzeichnet.
54. Der in Warschau erscheinende „**Słownik geograficzny**“ (historisch-geographisches Lexicon) enthält im 2. Heft des I. Bandes auf Seite 156 u. 157 den Aufsatz *Berzygał*, vom Verfasser garnicht unterzeichnet.

Das 3. Heft desselben I. Bandes enthält nachstehende vom Verfasser nicht unterzeichnete Aufsätze:

- 1) *Bezdany* auf Seite 162 u. 163.
- 2) *Birżagol* auf Seite 232.
- 3) *Birże inflanckie* (poln.-livl. *Birsen*) auf S. 232 u. 233.
- 4) *Birże litewskie* (lithauisch *Birsen*) auf S. 233—237.

Das 4. Heft desselben I. Bandes enthält die Artikel:

- 1) *Bołowsk* und *Boltupie* auf Seite 304.
- 2) *Bonifacow* auf Seite 306.
- 3) *Borchów* auf Seite 308.

Das 5. Heft desselben I. Bandes enthält den Artikel *Brodajż* auf Seite 360 u. 361.

Vergl. hierüber „*Die livländische Geschichtsliteratur im Jahre 1882*“, Seite 54.

Notiz von Dr. G. Berkholz: „Der von dem Mag. der geogr. Wissenschaften F. Sulimierski in Warschau herausgegebene vielbändige *Słownik geograficzny* ist ein grossartiges Werk, zu dessen Mitarbeiter für die im Ostseegebiet liegenden Ortschaften der Baron G. Manteuffel erbeten worden ist und zahlreiche bald grössere bald kleinere Aufsätze für dasselbe liefert, welche anfänglich von dem Verfasser garnicht unterzeichnet worden sind. Nachdem jedoch der Artikel *Birze* (Birsen) allgemeine Aufmerksamkeit auf sich gezogen und von der Redaction als Muster den zahlreichen Mitarbeitern empfohlen worden, fand man es praktisch die Artikel des Verfassers von kurzem Inhalte mit der Chiffre G. M. zu versehen, die längeren aber mit Vor- und Familiennamen des Verfassers zu unterzeichnen.“

55. „**Die Dlugossus-Feier in Krakau**“ in Nr. 108 u. 118 der „*Rigaschen Zeitung*“ vom Jahre 1880, am Eingange mit G. M. bezeichnet.

Notiz von Dr. G. Berkholz: „Der Baron G. Manteuffel, ordentliches Mitglied des ersten polnischen historischen Congresses (abgehalten zu Krakau im Mai 1880) wurde sowohl von mir als auch der Redaction der „*Rigaschen Zeitung*“ um briefliche Nachrichten über den Verlauf dieses wissenschaftlichen Congresses ersucht, welche in den Sitzungen unserer Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde verlesen und sodann zu grossem Theile in der „*Rigaschen Zeitung*“ veröffentlicht wurden.“

56. Das 6. Heft des Bd. I des *Słownik geograficzny* enthält auf Seite 460 und 461 den vom Verfasser nicht unterzeichneten historisch-geographischen Artikel *Buk-mujza* (Gut *Bukhof* in Poln.-Livland).

Vergl. hierüber „*Die livländische Geschichtsliteratur im Jahre 1882*“, Seite 55.

57. „**Noch etwas vom ‚Ersten polnischen historischen Congresse‘ in Krakau**“, abgedruckt in der *Beilage zur „Rigaschen Zeitung“* Nr. 125 vom Jahre 1880, am Eingange gezeichnet mit der Chiffre G. M.

58. Das Heft 7, Bd. I des mehrfach erwähnten *Słownik geograficzny* enthält nachstehende Artikel des Verfassers:

- 1) *Bykow* (Radziwillsches Gut im Rositenschen) Seite 504 u. ff.
- 2) *Carogród* (das ehemalige *Gercike* an der Düna) Seite 526 u. ff.

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1882*“, Seite 55.

59. Bd. I, Heft XII des *Słownik geogr.* enthält auf pag. 892 u. ff. den Artikel *Dagda* (Gut u. Flecken in Poln.-Livland).

1881.

60. Bd. II, Heft XIII des **Słownik geogr.** enthält auf Seite 63—65 den Artikel *Doblena* (Schloss Doblen und der Doblensche Kreis in Kurland).
Vergl. Constantin Mettig: „*Die livländ. Geschichtsliteratur im Jahre 1881*“, Seite 27.
Vergl. auch Dr. Poelchau: „*Livländische Geschichtsliteratur im Jahre 1882*“, Seite 55.
61. Bd. II, Heft XIV desselben Werkes enthält auf Seite 125 bis 131 die Geschichte der Stadt *Dorpat* mit vollem Namen des Verfassers von der Redaction unterzeichnet.
Vergl. hierüber „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, herausgegeben von der Historischen Gesellschaft zu Berlin, IV. Jahrgang, 1881, III, 54.
Vergl. auch Const. Mettig: „*Die livländische Geschichtsliteratur im Jahre 1881*“, Seite 27.
62. „**Motive zu einem Projecte für die Gründung einer Meliorationsbank in den nordwestlichen Provinzen**“ (nach dem polnischen Concepte des Mitgliedes des Rigaer landwirthschaftlichen Bezirks-Congresses M. v. Jeleński, deutsch bearbeitet von G. M.), eine im Februar 1881 bei Stahl in Riga gedruckte Flugschrift.
63. Bd. II, Heft XV des **Słownik geogr.** enthält nachstehende Artikel von G. M.:
1) *Drycany* (Gut in Poln.-Livland) auf Seite 177—178.
2) *Dubna* (Nebenfluss der Düna), Seite 193—195.
3) *Duxtegall* (Landgut im Rositenschen), S. 214—215.
Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1882*“, Seite 55.
64. „**Dziśmie ap Swatu Donatu Numucitu**“ (ein lettisches St. Donatuslied), gedruckt in Posen 1881, bei Dr. W. Łebiński nebst Abbildung des Innern der St. Donatus-Kapelle in Kraslaw.
Vergl. hierüber E. Wolter: „*Materialien zu ethnographischen Studien über Witebsker Hochletten*“ (St. Petersburg, 1890, XIV u. 385 Seiten), pag. 43 u. 44.
65. Bd. II, Heft 17 des „**Słownik geogr.**“ (Warschau, 1881) enthält nachstehende Artikel:
1) *Eleonorhof* (Gut in Poln.-Livland) auf S. 342 u. 343.
2) *Eleonorwil* (desgleichen) auf Seite 343.
3) *Emilianowo* (desgleichen) auf Seite 353.
4) *Essenmujza* (desgleichen) auf Seite 357 u. 358.

- 5) *Esza* (Landsee im Rositenschen) auf Seite 360.
 - 6) *Ewersmujża* (Gut im Ludsenschen), S. 362 u. 363.
 - 7) *Ewikszta* (der Ewstfluss), Seite 363 u. 364.
 - 8) *Feymanka* (Fluss in Poln.-Livland), Seite 378.
 - 9) *Feymaniskie jezioro* (der Fehmen-See), Seite 378.
 - 10) *Feymany* (Gut Fehmen im Rositenschen), Seite 378 und 379.
 - 11—14) *Feldhof, Felicyanowo, Fortunopol*, S. 380—400.
Vergl. „*Die livländische Geschichtsliteratur im Jahre 1882*“, Seite 56—58.
66. Bd. II, Heft 16 des „**Słownik geogr.**“ enthält nachstehende Artikel:
- 1) *Dyneburg* (historisch-geographisch-statistische Beschreibung der ehemaligen Ritterburg und gegenwärtigen Kreisstadt Dünaburg), Seite 251—255.
 - 2) *Edwardostaw, Ejsaki, Eisbachowo* (Güter in Poln. Livland), Seite 314—319.
Vergl. „*Die livländische Geschichtsliteratur im Jahre 1882*“, Seite 56.
67. Bd. II, Heft 18 desselben Werkes enthält:
- 1) *Franciszkopol, Franopol, Fraszki* (Güter in Poln.-Livland), Seite 401—405.
 - 2) *Fellin* (Geschichte der Stadt Fellin), Seite 425—430.
 - 3) *Gajgałowo, Gajowo, Galany, Galmujża* (Güter in Poln.-Livland), Seite 442—444.
Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1882*“, Seite 57.
68. Bd. II, Heft 19 enthält auf Seite 498 den Artikel *Garikolna* (Gut im Rositenschen).
69. Bd. II, Heft 20 enthält den Artikel *Giertyany* auf Seite 565.
70. Bd. II, Heft 21, beschreibt *Górne Wyszki* auf Seite 720.
71. Bd. II, Heft 22, die Güter *Górnojasza* und *Grawery*, Seite 721 u. 799.
72. Bd. II, Heft 23, das Gut *Grodziszki* auf Seite 845.
Vergl. hierüber „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, herausgegeben von der Histor. Gesellschaft zu Berlin, Jahrgang 1881, — III, 54.

1882.

73. Bd. III, Heft 25 des „**Słownik geogr.**“ enthält den historisch-geographischen Artikel *Hasenpoth* und der *Hasenpothsche* Kreis in Kurland auf Seite 42—45.

- Vergl. 1) „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, V. Jahrgang 1882, III, 53.
2) „*Livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1882*“, Seite 58.
74. Bd. III, Heft 26 enthält den hist.-geographischen Artikel *Hofzumberge* in Kurland auf Seite 91—93.
Vergl. 1) „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, V. Jahrgang 1882, III, 53.
2) „*Livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1882*“, Seite 58.
75. Bd. III, Heft 28 enthält einen längeren Aufsatz „*Inflanty*“ (Livland) auf Seite 278—290.
Vergl. 1) „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, V. Jahrgang 1882, III, 53.
2) „*Livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1882*“, Seite 58.
76. „**Bemerkungen über die Vorschriften der Presse in Betreff der polnisch-livländischen Letten**“, Leitartikel in Nr. 259 der „*Rig. Zeitung*“ vom Jahre 1882.
Notiz von Dr. Georg Berkholz: „Dieser Leitartikel in № 259 der „Rigaschen Zeitung“ ist bald nach seiner Veröffentlichung von dem bekannten Publicisten Julius Eckardt im *Jahrgang 152* № 327 des „*Hamburger Correspondenten*“ (Morgen-Ausgabe vom 25. Nov. 1882) unter der Ueberschrift: „*Russische Sprach- und Schriftverbote*“ wörtlich reproducirt worden, wobei aber Eckardt seine Quelle nicht allein verschweigt, sondern dieselbe durch nachstehende Worte zu maskiren sucht: „Wir entnehmen einem Schreiben aus St. Petersburg“ (sic!).“
77. Bd. III, Heft 36 des „**Słownik geogr.**“ enthält auf Seite 911 u. 912 den Artikel *Katzdangen* in Kurland.

1883.

78. Bd. IV, Heft 38 des „**Słownik geogr.**“ enthält auf Seite 101—104 den histor. Artikel *Kirchholm* in Livland.
79. Bd. IV, Heft 40, enthält nachstehende Aufsätze:
1) *Kojrany* (Gut in Lithauen), Seite 249—251.
2) *Kokenhusen* (Burg und ehemalige Stadt in Livland), Seite 251—254.
3) *Kotup* (im Dünaburgschen), Seite 295—297.
Vergl. „*Die livländische Geschichtsliteratur im Jahre 1883*“, S. 29.
80. Bd. IV, Heft 41, enthält den Artikel *Konieczpol* (Landgut im Ludsenschen in Poln.-Livland), Seite 331.
81. Bd. IV, Heft 43, enthält Nachrichten über das im Rositenschen belegene Gut *Kownata*, das zur Ordenszeit den Namen „*Kauen*“ führte (Seite 519 u. 520).
Vergl. „*Die livländische Geschichtsliteratur im Jahre 1883*“, S. 29.

82. „O wystawie historycznej w Rydze“ (d. h. „Ueber die Rigasche kulturhistorische Ausstellung“) eine ganze Serie von wissenschaftlich gehaltenen Referaten in Nr. 179—194 des vom beliebtesten polnischen Romanschreiber der Gegenwart Heinrich Sienkiewicz redigirten *Warschauer Tageblattes* „*Słowo*“, und zwar:

in Nr. 179 drei lange Spalten,
„ Nr. 181 zwei Spalten,
„ Nr. 183 drei Spalten,
„ Nr. 184 desgleichen,
„ Nr. 188 zwei Spalten,
„ Nr. 189 desgleichen,
„ Nr. 191 drei Spalten,
„ Nr. 194 desgleichen.

Notiz von Dr. G. Berkholz: „Dieser Cyklus von Artikeln über die Rigasche kulturhistorische Ausstellung wurde in allen namhaften polnischen Blättern und Zeitschriften zum Theil recht ausführlich besprochen. Besonders anerkennend äussert sich über dieselben die ehrwürdige „*Biblioteka Warszawska*“ in ihrem Septemberheft (1883) und widmet demselben mehrere Seiten unter der Rubrik „Literärische Nachrichten“. Auch die örtliche deutsche „*Rigasche Zeitung*“ widmet diesen polnischen Artikeln der Zeitung „*Słowo*“ ihre Aufmerksamkeit in den Nummern 165 und 166. Es bildet dieser Cyklus von Artikeln den *ausführlichsten* Bericht über unsere kulturhistorische Ausstellung, dem wir überhaupt in einer auswärtigen oder inländischen Zeitung begegnet sind. Durch nicht weniger als acht Nummern dieses vielgelesenen polnischen Blattes gehend, widmet derselbe sämtlichen Abtheilungen unserer Ausstellung eine ebenso eingehende als verständnissvolle Betrachtung. Einer vorzüglichen Betrachtung erfreuen sich darin natürlich alle diejenigen Gegenstände, welche von den einstigen Beziehungen Livlands zur Republik Polen Zeugniss ablegen, und es ist anzuerkennen, dass der Verfasser alle diese Gegenstände in die rechte historische Beleuchtung zu rücken verstanden hat. Es entrollt sich in diesem interessanten wissenschaftlich gehaltenen Bericht ein lebhaftes und anschauliches Bild vor unseren Augen, denn die Tausende der besprochenen Einzelheiten schliessen sich zu einem charakterischen Bilde der ganzen Vergangenheit Livlands und Riga's zusammen, nicht nur für den Laien geniessbar, sondern auch für den wissenschaftlich geschulten Leser sehr lehrreich. Als Verfasser wird in der Schlussnummer der Baron Gustav Manteuffel genannt. Wir können diesem bewährten Förderer unserer Heimathskunde nur sehr dankbar sein, dass er die Güte gehabt unserer Ausstellung auch nach den betreffenden Seiten hin einen so guten Namen zu machen. In einzelnen grösseren Bibliotheken (in Krakau, Posen, Dresden, Dorpat und Riga) findet man den erwähnten auf 32 Octavseiten abgedruckten polnischen Bericht der Zeitung „*Słowo*“ mit Exemplaren des Katalogs der Rigaschen kulturhistorischen Ausstellung zusammengebunden, die durch photographische Aufnahmen verschiedener in diesem Berichte besprochener Ausstellungsobjecte illustriert worden sind.“

83. Bd. IV, Heft 46 des „**Słownik geogr.**“ enthält einen mit G. Manteuffel unterzeichneten Aufsatz über das Landstädtchen *Krasław* in Poln.-Livland nebst gleichnamigem Schloss an der Düna u. Kraslawka, auf Seite 616—619.
Vergl. hierüber „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft, herausgegeben von der Historischen Gesellschaft zu Berlin*“, VI. Jahrgang 1883, III, 66.
Vergl. auch „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1883*“, S. 29.
84. Bd. IV des „**Słownik geogr.**“ enthält auf Seite 620 und 631 die Artikel *Kraslawka* (Nebenfluss der Düna) und *Krasnopol* (Landgut im Ludsenschen Kreise).
85. „**Zur Affaire Kraszewski's**“, zehn Spalten im Feuilleton der „*Rigaschen Zeitung*“ Nr. 176 vom Jahre 1883, am Eingange gezeichnet G. M.
86. „**Ueber zwei Briefe Kraszewski's**“, zwei lange Spalten in Nr. 178 der „*Rigaschen Zeitung*“ vom Jahre 1883, am Eingange gezeichnet G. M.
87. Bd. IV des „**Słownik geogr.**“ enthält auf Seite 719—721 den Aufsatz *Kroże*, ein historisch berühmter Flecken in Lithauen.
Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1883*“, S. 29.
88. „**Von der Festwoche in Krakau**“, fünf kurze Aufsätze, am Eingange gezeichnet mit G. M., in den Nr. 204—207 der „*Rigaschen Zeitung*“ vom Jahre 1883.
89. Bd. IV des „**Słownik geogr.**“ enthält auf Seite 769 einen mit G. M. unterzeichneten Artikel *Kryżbork* (Kreutzburg, Schloss und Flecken in Polnisch-Livland, zur Ordenszeit „Cruceborch“ genannt).
Vergl. Dr. Poelchau, a. a. O., Seite 29.
90. „**Johann Sobieski vor Wien**“, das neueste Bild Matejko's, zwei Aufsätze, veröffentlicht in den Nummern 210 und 211 der „*Rigaschen Zeitung*“ vom Jahre 1883, am Eingange gezeichnet mit B. G.
91. „**Die historische Ausstellung der Stadt Wien**“, drei viele Spalten lange Berichte, veröffentlicht in Nr. 214, 217 und 218 der „*Rigaschen Zeitung*“ vom Jahre 1883, am Eingange gezeichnet B. G.
92. Bd. IV, Heft 47 des „**Słownik geogr.**“ enthält einen mit G. M. unterzeichneten Artikel *Kudep* (Fluss und gleichnamiges Landgut im Ludsenschen in Poln.-Livland) auf Seite 844 und 845.

93. „Die Krakauer historische Ausstellung des XVII. Jahrhunderts“, eine Reihe von Artikeln in Nr. 220 bis 231 der „Rigaschen Zeitung“ vom Jahre 1883, am Eingange gezeichnet mit der Chiffre B. G.
94. Bd. IV, Heft 48 des „Słownik geogr.“ enthält auf Seite 895—921 einen 52 Spalten ausfüllenden Aufsatz *Kurlandya* (Kurland in geographisch-historisch-ethnographisch-statistischer Hinsicht), unterzeichnet: Gustav Manteuffel.

Vergl. hierüber „Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1883“, S. 29.

1884.

95. „Lucyn w Inflantach“, (d. h. die Ordensburg Ludsen im ehemaligen Südlivland), Krakau 1884, bei Anczyc, 32 Seiten in 8^o, mit einer Photolithographie der wohl erhaltenen Burgruine, herausgegeben zum Besten des Mickiewicz-Denkmal in Krakau.

Vergl. hierüber „Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1885“, S. 12.

96. Ebendieselbe nach bisher noch unveröffentlichten Quellen verfasste historische Studie über die Burg Ludsen ist im Januarheft des in Krakau erscheinenden „Przegląd Powszechny“, auf Seite 18—47 abgedruckt worden.

Vergl. hierüber „Jahresberichte der Geschichtswissenschaft, herausgegeben von der Historischen Gesellschaft zu Berlin“, VII. Jahrgang 1884, III, 62.

Notiz von Dr. G. Berkholz: Unter den über diese Arbeit bisher veröffentlichten Recensionen und Anzeigen haben wir nur die Nummer 2 des „Kurier Poznański“, die Nummer 29 des in Warschau erscheinenden „Wiek“ und die Zeitschrift „Biblioteka Warszawska“, Bd. 174, Seite 481 u. 482 zu verzeichnen, da wir die zahlreichen übrigen nicht zu Gesicht bekommen haben.

97. Bd. V, Heft 49 des „Słownik geogr.“ enthält auf Seite 74 u. 75 den Artikel *Lanckorona* (Landskrone), welcher sowohl die Geschichte wie auch den gegenwärtigen Bestand dieses ehemals sehr ausgedehnten Gütercomplexes im Ludsenschen Kreise des Polnischen Livlandes zum Gegenstande hat u. mit der Chiffre G. M. unterzeichnet ist.
98. Bd. V, Heft 50 des „Słownik geogr.“ enthält auf Seite 147 den mit G. M. unterzeichneten Artikel *Leonpol* (Gut und Flecken an dem linken Dünauer im Wilnaschen Gouvernement).

99. **„Piltyń i archiwum piltyńskie“**, przez Gustawa br. Manteuffla (d. h. „Pilten und das piltensche Archiv“ von Gustav Freiherr von Manteuffel), erster Theil, veröffentlicht in der Zeitschrift *„Biblioteka Warszawska“*, Februarheft 1884, auf Seite 169—193.
100. Bd. V, Heft 53 des **„Słownik geogr.“** enthält auf Seite 357 und ff. den mit G. Manteuffel unterzeichneten ethnographischen Aufsatz *Liwowie* (die Liven in Livland und an der Nordküste von Kurland, im Lichte der Gegenwart und der Vergangenheit).
101. **„Piltyń i archiwum piltyńskie“** (Pilten und das piltensche Archiv), zweiter Theil, veröffentlicht in der *Biblioteka Warszawska*, Märzheft 1884, auf S. 429—440.
 Vergl. hierüber *„Die livländische Geschichtsliteratur im Jahre 1885“*, Seite 12.
 Vergl. ferner *„Jahresberichte der Historischen Gesellschaft zu Berlin“*, VII. Jahrgang, 1884, III, 63.
102. Bd. V, Heft 54 des **„Słownik geogr.“** enthält nachstehende Artikel:
 - 1) *Łucmujża* (Gut in Polnisch-Livland), Seite 462.
 - 2) *Lucyn i powiat lucyński* (Ludsen u. der ludsensche Kreis in geographisch-ethnographisch-historisch-statistischer Hinsicht), auf Seite 462—468.
103. **„Piltyń i archiwum piltyńskie z załączeniem mapy ziemi piltyńskiej z roku 1747“**, Warszawa, nakładem księgarni Kymmła w Rydze, stron IV i 36 w 8-ce.
 Notiz von Dr. Kantecki: Es ist dieses ein durch ein übersichtliches Inhaltsverzeichniss und eine sorgfältig ausgeführte Landkarte des Stiftes Pilten vom Jahre 1747 vervollständigter, leider mit zu kleinen Lettern ausgeführter Sonderabdruck der bereits in den ehemaligen Lettern der *Biblioteka Warszawska* veröffentlichten Monographie des Verfassers über Pilten und dessen Archiv. Unter den zahlreichen Recensionen und Anzeigen über diese Schrift können wir hier die Nummer 4 des *„Kuryer Poznański“*, vom Jahre 1884, den in Krakau erscheinenden *„Przewodnik Bibliograficzny“*, so wie die in Warschau herausgegebenen *„Wiadomości Bibliograficzne“* (Jahrg. III, Heft 7, August 1884, Seite 140 u. ff.) verzeichnen.
104. **„Briefe aus dem Badeorte Arensburg auf Oesel“**, in den Nr. 175—183 der *„Rigaschen Zeitung“* vom Jahre 1884, am Eingang gezeichnet mit der Chiffre B. G.
105. Bd. V, Heft 58 des **„Słownik geogr.“** enthält eine ethnographische Arbeit des Verfassers *„Łotyże“* (d. h. Letten), in 17 Spalten auf Seite 741—750, so wie den

geographischen Artikel „Łuban“ (der Lubahnsee), auf Seite 769 und 770.

106. **„Die Wolkenburg auf dem Wolkenberge in Poln.-Livland“**, Auszug aus einem vom Verfasser in der 429. Versammlung der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen Russlands, am 12. April 1878 gehaltenen und in № 110 der „Rig. Zeitung“ vom Jahre 1878 zum Theil veröffentlichten Vortrag, der gegenwärtig nur im Auszuge in den *„Sitzungsberichten der genannten Gesellschaft aus den Jahren 1877—1881“* (Riga, 1884), auf Seite 61—65 zum Wiederabdruck gelangt ist.

Vergl. hierüber *„Jahresberichte der Historischen Gesellschaft zu Berlin“*, VII. Jahrgang 1884, III, 63 und *„Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1885“*, Seite 27.

107. **„Neuenburg w Kurlandyi“** (Neuenburg in Kurland), geographisch - historisches Bild, veröffentlicht in der Krakauer Zeitschrift *„Przegląd Powszechny“*, Bd. III, Seite 218—225.

1885.

- 108a. Bd. VI, Heft 61 des **„Słownik geogr.“** enthält auf Seite 80 den Artikel *Malta* (Fluss und Landgut im Rositenschen).

- 108b. Der Warschauer *„Wiek“*, XIII. Jahrgang Nr. 56 enthält einen E. P. unterzeichneten Nekrolog des um die Heimathskunde vielverdienten Ethnographen und Sammlers Canonicus Joseph v. Jałowiecki, geb. 1817 in Kurland, gest. 1885 zu Kraslaw in Polnisch-Livland.

109. Bd. VI, Heft 62, enthält auf Seite 153—156 einen längeren Aufsatz *Maryenhauz* (Marienhausen), Gut, Flecken und Schlossruine im Ludsenschen Kreise in Poln.-Livland.

Vergl. hierüber *„Jahresberichte der Geschichtswissenschaft“*, 8. Jahrgang, III, 63¹⁴⁶.

110. **„Bibliographische Notiz über lettische Schriften, welche von 1604—1871 in hochlettischer Mundart veröffentlicht worden sind, zusammengestellt von Gustav Baron Manteuffel.“** Mitau 1885, 24 Seiten in Octavformat, ist als Sonderabdruck der sub № 111 genannten Schrift zu betrachten.

Vergl. hierüber *„Jahresberichte der Geschichtswissenschaft“*, 8. Jahrgang, III, 63¹⁴³ und *„Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1885“*, Seite 32.

Vergl. ferner „*Polybiblion*“ bibliographie universelle (Paris 1885),
 Octoberheft, Seite 250 und ff. und № 77 der „*Zeitung für
 Stadt und Land*“, Recension von Dr. Joseph Girgensohn.

111. Das „*Magazin der lettisch-literarischen Gesellschaft*“,
 17. Bandes zweites Stück, enthält auf Seite 181—204
 den Wiederabdruck der oben sub № 110 erwähnten
 „Bibliographischen Notiz über lettische Schriften“,
 welche wenige Wochen früher im Sonderabdruck und
 besonderer Pagination erschienen war.
112. „**Frau Marie Przedziecka, geb. Tysenhaus und die
 Arbeiten in der s. g. Braut-Capelle des Rigaschen
 Doms**“, in der „*Rigaschen Zeitung*“, Jahrg. 1885, Nr. 62,
 8 Spalten, am Eingange gezeichnet mit der Chiffre E. B.
 Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1885*“, S. 46.
113. „**Słupi Róg**“, ein mit dem Namen G. Manteuffel ge-
 zeichneter und im Bd. VI der Krakauer Zeitschrift
 „*Przegląd Powszechny*“, auf Seite 200—211 ver-
 öffentlichter Aufsatz über den Felsen „Stabburags“ in
 Kurland und dessen Verhältniss zur lettischen Volks-
 dichtung.
114. „**Słupi Róg i jego stosunek do poezji ludowej
 Łotyszów naddziwnskich przez G. M.**“, Krakau,
 1885, ist nur ein elegant ausgestatteter Separatabdruck
 auf Velinpapier des sub 113 bereits erwähnten Artikels
 mit Beilegung eines Bildes des „Stabburags“.
 Vergl. „*Jahresberichte*“ a. a. O. III, 63¹⁴⁵.
115. Bd. VI, Heft 67 des „**Stownik geogr.**“ enthält auf
 Seite 512 den Artikel *Mizany* (Gut und ehemaliger
 lettischer Burgberg im Rositenschen Kreise in Poln.-
 Livland).
116. „**Wspomnienie o dziejach wiary w Rydze**“, opowie-
 dział X. Jan. J., Ryga 1885 („Zur Geschichte der
 Rigaschen katholischen Kirche“, ein zum Besten der neu
 zu erbauenden Kirchhofskapelle bestimmtes Büchlein,
 52 Seiten, in klein Octav, mit zwei prächtigen Holz-
 schnitten, Riga 1885, in zwei unmittelbar auf einander
 folgenden unveränderten Auflagen, bei Stahl gedruckt.
 Vergl. hierüber die „*Biblioteka Warszawska*“, Bd. 179 der all-
 gemeinen Sammlung (Bd. III vom J. 1885), Seite 155 u. 156.
 Vergl. ferner den Krakauer „*Przegląd Powszechny*“, Bd. VIII,
 Seite 114 u. ff., sowie die Junihefte der übrigen allgemein
 bekannten polnischen Zeitschriften vom Jahre 1885, wie z. B.:
 „*Kłosa*“, Bd. 41, Seite 5 und 6, „*Tygodnik Ilustrow.*“,
 „*Biesiada Literacka*“ u. s. w., u. s. w. Dr. Kantecki.

117. „**Ruiny i przeszłość warowni Felińskiej**“ (Trümmer und blutige Vergangenheit der Fellinschen Feste) in Nr. 1054 und 1055, Bd. XLI der polnischen Zeitschrift „*Kłosa*“, mit mehreren nach Originalphotographien ausgeführten Xylographien der Fellinschen Schlossruine, Seite 164—167 und Seite 180—192.
Vergl. hierüber „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, 8. Jahrgang 1885, III, 63¹⁴⁷.
118. „**Rzut oka na pieśni gminne łotewskie**“ (das lettische Volkslied), veröffentlicht in der Zeitschrift „*Biblioteka Warszawska*“, *Octoberheft vom Jahre 1885*, S. 1—23.
Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1885*“, Seite 31 und 32.
Vergl. ferner „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, 8. Jahrgang 1885 (Berlin 1889), III, 63¹⁴⁷.
119. Bd. VI, Heft 71 des „**Słownik geogr.**“ enthält auf Seite 810 u. 812 die Artikel *Murmelstein* und *Murowany Dwór*, Güter im Rositenschen und Ludsenschen Kreise Poln.-Livlands.
120. Bd. VI, Heft 72 enthalten auf Seite 933 u. 955 die Artikel *Naudyskołns* (ein Berg im Ludsenschen Kreise) und *Nereta* (ein Fluss in Polnisch-Livland und ein gleichnamiges Landgut in Kurland).
121. „**Listy z nad Bałtyku**“, I (Baltische Briefe, I), im 8. Bande, Heft 24, der Krakauer Zeitschrift „*Przegląd Powszechny*“, auf Seite 475—481.
Inhalt: Irrige Begriffe über Balten und Baltenland. — Lettland. Lithauen. — Die alten Preussen. — Die Jadswinger. — Die deutschen Colonisten an dem unteren Lauf der Düna und der Schwertbrüderorden (*Fratres militiae Christi de Livonia*). — Der deutsche Kreuzritterorden (*Fratres domus Teutonicorum per Livoniam*). — Die ferneren Schicksale der Letten. — Die neuesten statistischen Daten über den lettischen Volksstamm.
Vergl. hierüber „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, 9. Jahrgang 1886, III, 283 u. 84.

1886.

122. Bd. VII, Heft 73 des „**Słownik geogr.**“ enthält auf Seite 11—14 den Artikel *Neuenburg* (alterthümliches Schloss und bedeutender Gütercomplex in Kurland).
Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1886*“, Seite 24 und 25.
123. „**Listy z nad Bałtyku**“, II (Baltische Briefe, II), im 9. Bande, Heft 25, der Krakauer Zeitschrift „*Przegląd Powszechny*“, auf Seite 141—146.

Inhalt: Allgemeine Charakteristik der Letten. — Deren Land. — Die ersten Bildungsschritte bei den Letten. — Die Betheiligung jüdischer Hände bei Herausgaben lettischer Erbauungsbücher. — Lettisches Schul- und Gemeindewesen. — Vorzüglicher Zustand derselben in Liv- und Kurland, wogegen die wenig erquicklichen Verhältnisse der Witebsker Letten in Polnisch-Livland desto greller hervortreten.

Vergl. hierüber „*Jahresberichte*“ a. a. O. III, 283 u. 284.

124. „**Listy z nad Baltyku**“, III (Baltische Briefe, III), im 9. Bande, Heft 27, der Krakauer Zeitschrift „*Przegląd Powszechny*“, Seite 487—492.

Inhalt: Lettisches Verlagswesen. — Die social-politischen Verhältnisse der Letten. — Deren Moral. — Sonderbare Richtung eines Theils der lettischen Presse. — Die hin und wieder von derselben gegen die baltische Geistlichkeit erhobenen Klagen und ungerechtfertigten Vorwürfe.

Vergl. hierüber „*Jahresberichte*“ I. I. III, 283 u. 284.

Vergl. auch „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1886*“, S. 77.

125. Bd. VII, Heft 76 des „**Słownik geogr.**“ enthält auf Seite 312 und 313 den Artikel *Nurowga* (ein Berg im Ludsenschen Kreise in Polnisch-Livland).

Vergl. hierüber „*Jahresberichte*“ I. I. III, 283.

126. „**Ein Beispiel zur Nachfolge**“, fünf Spalten langer Bericht, am Eingange gezeichnet mit der Chiffre *S. B.* in Nr. 78 der „*Rigaschen Zeitung*“ vom 5. April 1886.

Notiz von Dr. Kantecki: „Es ist dieses ein Referat über das von Frau Marie Przedziecka, geb. Tysenhaus, der Rigaschen Stadtbibliothek dargebrachte Hauptwerk ihres verstorbenen Gatten Alexander Przedziecki, dessen 5bändige Publication unter dem Titel „*Jagiellonki polskie XVI. wieku*“ (d. h. die polnischen Jagelloninnen des XVI. Jahrhunderts), sich einer allgemeinen Beliebtheit erfreut und in Krakau in den Jahren 1868 und 1878 herausgegeben worden ist.“

127. „**Listy z nad Baltyku**“, IV (Baltische Briefe, IV), im 10. Bande, Heft 28, der Zeitschrift „*Przegląd Powszechny*“, Seite 172—177.

Inhalt: Die moralischen Eigenschaften der Letten. — Deren Hauptbeschäftigungen. — Charakteristische lettische Sprichwörter. — Sitten und Gewohnheiten der Letten.

Vergl. hierüber „*Jahresberichte*“ I. I., 9. Jahrg., III, 283—284.

Vergl. auch „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1886*“, S. 77.

128. Bd. VII, Heft 77 des „**Słownik geogr.**“ enthält auf Seite 396—400 den ersten Theil des Aufsatzes „*Oesel*“, eine Insel des Baltischen Meeres, welche dem Leser im Lichte der Gegenwart und Vergangenheit vorgeführt wird.

129. „**Wspomnienie pośmiertne o ś. p. Onufrym Uzu-
lińskim**“ (Nachruf an weiland Onufrius Uzulinski),
veröffentlicht in *Nr. 115 der vielgelesenen Zeitung*
„Słowo“ vom 25. Mai 1886.
Notiz von Dr. Kantecki: „Wenige Tage später ist ein Auszug
aus obigem Nachruf in der Zeitung *„Wiek“*, ein anderer Auszug
aber in der Wochenschrift *„Gazeta Rolnicza“* erschienen.“
130. „**Listy z nad Bałtyku**“, V (Baltische Briefe, V), im
10. Bande, Heft 29 des *„Przegląd Powszechny“*, *Seite*
337—343.
Inhalt: Die Behausungen des lettischen Volksstammes. — Die Volks-
dichtung bei den Letten und deren eingehende Charakteristik.
Vergl. hierüber *„Jahresberichte“* a. a. O.
Vergl. auch *„Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1886“*
unter der Rubrik *„Ethnographisches“*.
131. „**Zamek Kryżbork w gubernii Witebskiej**“ (Schloss
Kreutzburg im Gouvernement Witebsk), nebst einem
von B. Kraszewski im Jahre 1878, nach der Natur auf-
genommenen Bilde, veröffentlicht in *Nr. 1092, Bd. XLII*
der illustrierten Zeitschrift „Kłosy“ (Warschau, 1886).
Vergl. hierüber *„Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1886“*, S. 24.
132. Bd. VII, Heft 78 des *„Słownik geogr.“* enthält auf
Seite 400—403 den zweiten Theil des histor.-geogr.
Artikels *„Oesel“*.
Vergl. hierüber *„Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1886“*, S. 24.
133. „**Listy z nad Bałtyku**“, VI (Baltische Briefe, VI), im
10. Bande, Heft 30 des *„Przegląd Powszechny“*,
Seite 507—510.
Inhalt: Sprache und Literatur des lettischen Volksstammes.
134. „**O wystawie historycznej w Mitawie**“ (d. h. Ueber
die kurländische kulturhistorische Ausstellung), eine
Reihe von wissenschaftlich gehaltenen Referaten in
Nr. 147—158 der Zeitung „Słowo“. (Die Schluss-
nummer ist mit dem Namen des Verfassers von der
Redaction versehen worden).
Notiz von Dr. Kantecki: „Unter den unzähligen Recensionen,
Besprechungen und Anzeigen dieses einzigen polnischen Berichtes
über die kurländische kulturhistorische Ausstellung vom Jahre
1886, sei hier vor Allem die in № 40 der Wochenschrift *„Kraj“*
(5./17. October 1886), unter der Ueberschrift: *„Z pomorza
bałtyckiego“*, von J. T. Hodi verfasste, fünf lange Spalten füllende
Besprechung hervorgehoben.“
135. „**Listy z nad Bałtyku**“, VII (Baltische Briefe, VII),
im 11. Bande, Heft 32 des *„Przegląd Powszechny“*,
Seite 308—314.

Inhalt: Allgemeine Charakteristik der Esten. — Ihre Bekleidung, ihre Sprache und Literatur. — Die estnischen Inselbewohner. — Kriege und Bauerburgen der estnischen Insulaner. Die ferneren Geschiehe derselben. — Das estnische Gewerbe. — Die neuesten statistischen Daten über diesen Volksstamm.

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1886*“, Seite 77.

136. Bd. VII, Heft 82 des „**Słownik geogr.**“ enthält auf Seite 742 den kurzen Artikel *Osunica* (ein Fluss im Dryssaschen Kreise) und auf Seite 744 und 745 einen längeren Aufsatz *Oświejskie jezioro* (der Oswejsche See), der in demselben Dryssaschen Kreise belegen, etwa 50 Quadratwerst Flächeninhalt einnimmt, nebst einer grossen Insel, welche in den Urkunden des XV. Jahrhunderts öfters genannt wird.

137. „**Listy z nad Bałtyku**“, VIII (Baltische Briefe, VIII), im 11. Bande, Heft 33 des „*Przegląd Powszechny*“, Seite 469—474.

Inhalt: Charakteristik der im katholischen Theile des Lettenlandes seit Jahrhunderten angesiedelten altgläubigen Russen, den s. g. Raskolniken. — Die dort sesshaften Ruthenen und polnischen Bauern.

Vergl. hierüber „*Jahresberichte*“ a. a. O., 9. Jahrgang, III, 284.

138. „**Listy z nad Bałtyku**“, IX (Baltische Briefe, IX), im 12. Bande des „*Przegląd Powszechny*“, S. 166—174.

Inhalt: Die geographische Lage der Liven. — Ueber den Ursprung des Namens Liven. — Quellen zum eingehenden Studium dieses absterbenden Volksstammes und dessen Sprache. — Allgemeine Statistik der verschiedenen Völkergruppen des baltischen Ländergebietes. — Der baltische Uradel. — Der neuere baltische Adel. — Charakteristik des baltischen Adels. — Der nicht zu unterschätzende baltische Literatenstand. — Dessen hohe Bildung und Intelligenz. — Die Stadtbewohner an der Ostsee. — Die polnisch-livländischen Juden.

Vergl. hierüber „*Jahresberichte*“ a. a. O., 9. Jahrgang, III, 283 und 284.

Vergl. auch „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1886*“, S. 77.

1887.

139. Bd. VIII, Heft 86 des „**Słownik geogr.**“ enthält auf Seite 144—147 den historisch-geographischen Aufsatz *Piltyń i ziemia piltyńska* (d. h. Pilten und der ehemalige piltensche District).

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1887*“, S. 16.

140. Bd. VIII, Heft 87 desselben Sammelwerkes enthält auf Seite 184 den Artikel *Pióromont*, ehemaliges Schloss

des Generalregenten des Grossherzogthums Lithauen
Pióro, an den Ufern der Wilia.

141. „**Listy z nad Bałtyku**“, X (Baltische Briefe X), im
14. Bande, Heft 40 des „*Przegląd Powszechny*“,
Seite 192—206.

Inhalt: Einflüsse des Westens auf die baltische Baukunst. — Spätere arge Verunstaltungen in dem Dom und der St. Petri-kirche zu Riga. — Der Dom zu Dorpat. — Ein polnischer Berichterstatler aus dem Jahre 1582 weiss nicht genug die schönen Altäre des dörptschen Domes und deren reiche Holzschnitzereien und prächtigen Altarbilder holländischer Schule zu rühmen und zu preisen. — Das St. Brigittenkloster in der Nähe von Reval. — Bildersturm in der Reformationszeit. — Ansichten protestantischerseits über denselben. — Die nur zufällig verschont gebliebenen Ueberbleibsel thun genügend dar, dass es hier wirkliche Kunstwerke gab, dass Architectur, Malerei und Sculptur in den baltischen Landen hinter der jeweiligen Kunstentwicklung des deutschen Mutterlandes kaum zurückgestanden haben mögen. — Die Altarschreine in der St. Nicolaikirche zu Reval. — Die prächtigen mittelalterlichen Holzschnitzereien in der Kirche zu Carmel auf der Insel Oesel. — Der berühmte „Todtentanz“ in der Marienkirche zu Lübeck und die Existenz eines gleichwerthigen Bildes zu Reval in der St. Nicolaikirche. — Schlussbetrachtung.

Vergl. hierüber „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“,
10. Jahrgang, 1887, Berlin 1889, III, 6.

142. Bd. VIII, Heft 89 des „**Słownik geogr.**“ enthält auf
S. 328—330 den Artikel *Pluszcze*, Landgut in Lithauen
am Flusse Pluszcza.

143. „**Listy z nad Bałtyku**“, XI (Baltische Briefe, XI), im
14. Bande, Heft 41 des „*Przegląd Powszechny*“,
Seite 365—374.

Inhalt: Die ehemaligen baltischen Klöster als Stätten der Kunst.
Architektur der ehemaligen baltischen Ordensschlösser. — Die
Ordensschlösser zu Marienburg, Fellin und Wenden. — Der
s. g. Remterbau. — Die Portraitgalerien in den ehemaligen
baltischen Residenzschlössern. — Der Profanbau in den öffent-
lichen und privaten Gebäuden der baltischen Städte. — Das s. g.
Schwarzhäupterhaus in Riga. — Das Rathhaus in Reval. — Der
stilvolle Giebel in der Rigaschen Johanniskirche, hinter dem man
keine Kirche, sondern vielmehr einen öffentlichen oder privaten
Profanbau zu erwarten hätte. — Das Böcklersche Haus in Reval,
hinter dessen Giebel man dagegen eine Kirche erwarten dürfte.
— Die s. g. Brautkammer und der untere Saal der Mariengilde
in Riga.

Vergl. hierüber „*Jahresberichte*“ a. a. O., X. Jahrg. 1887, III, 61.

Vergl. auch „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1887*“,
Seite 55 und 56.

144. „**Listy z nad Bałtyku**“, XII (Baltische Briefe, XII), im
14. Bd., Heft 42 des „*Przegląd Powszechny*“, S. 539—545.

Inhalt: Das baltische Kunstgewerbe. — Die baltischen Zünfte. — Die baltischen Companeyen der Stadtgarden. — Die Hauptepochen der baltischen Kunst und deren allgemeiner Verfall. — Der Krieg vernichtet die Kunstprodukte Altlivlands. — Die Kunst der zweiten Hälfte des XVII. Jahrhunderts verliert ihr ehemaliges schönes Gepräge. — Als Ausnahmen können angeführt werden: Das Grabmal des Pontus de la Gardie und das Denkmal des Bogislaus von Rosen im Dom zu Reval, sowie das neuerdings kunstgerecht renovirte Epitaph des Jasper v. Tiesenhausen in der Brautkapelle des Rigaschen Doms. — Das Wiederaufblühen der Kunst in dem baltischen Kunstgewerbe. — Der 30jährige Krieg bewirkt eine bedeutende Einwanderung abendländischer Meister nach Livland. — Die prächtigen reich ciselirten Silberschätze der Balten aus dem XVII. Jahrhundert. — Rathssilberzeug in Reval. — Schwarzhäuptersilberschatz in Riga. — Prächtige Silberzeuge im Privatbesitz in Liv-, Est- und Kurland. — Anderweitige Produkte des baltischen Kunstgewerbes aus dem XVII. Jahrhundert. — Der Baroccostil. — Rococco oder Zopfstil. — Neue Geschmacksrichtung am Schlusse des XVIII. Jahrhunderts, welche auf die Antike zurückgreift und den Muschelstil allmählig verdrängt. — Der s. g. Imperialstil. — Zwischenherrschaft völliger Stillosigkeit an den Ostseegestaden. — Die moderne Renaissance in den baltischen Landen.

Vergl. hierüber „*Jahresberichte*“ a. a. O., X. Jahrg., III, 62.

145. Bd. VIII, Heft 93 des „**Słownik geogr.**“, S. 707—712 enthält den Artikel *Połaga* (Polangen in Kurland).

Vergl. hierüber „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, 10. Jahrgang, 1887, III, 59.

146. „**Listy z nad Bałtyku**“, XII (Balt. Briefe, XII, 2. Theil), im 15. Bande, Heft 43 des „*Przegląd Powszechny*“, Seite 159—168.

Inhalt: Unter № 144 bereits angegeben.

147. Bd. VIII, Heft 93 des „**Słownik geogr.**“ enthält auf Seite 714—720 den ersten Theil des längeren Artikels *Polozk* an der Düna.

Vergl. hierüber „*Jahresberichte*“ a. a. O., Jahrg. X, 1887, III, 59.

Vergl. auch „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1887*“, Seite 16.

148. „**Listy z nad Bałtyku**“ XIII, część pierwsza (Baltische Briefe XIII, erster Theil), im 15. Bande, Heft 44 des „*Przegląd Powszechny*“, Seite 314—328.

Inhalt: Die Tragweite der Wissenschaft des historischen Quellenstudiums. — Die kurländische kulturhistorische Ausstellung vom Jahre 1886. — Heidnische Alterthümer. — Manuscripte. — Münzen und Medaillen. — Genealogie und Heraldik.

149. Bd. VIII, Heft 94 des „**Słownik geogr.**“ enthält auf Seite 720—723 den zweiten Theil des Artikels *Polozk* an der Düna, und mehrere kleinere u. a. *Popen* in Kurland, Seite 783.

150. „Listy z nad Bałtyku“ XIII, część druga (Baltische Briefe XIII, zweiter Theil), im 15. Bande, Heft 45 des „Przegląd Powszechny“, Seite 472—483.

Inhalt: Historische Portraits und Miniaturbilder. — Fächersammlung. — Juvelengarnituren. — Costüme. — Möbel und Holzschnitzerei. — Geräthe aus Edelmetall. — Prunkschüsseln. — Rüstungen, Waffen, Jagdgeräthe. — Keramik. — Ludwig der XVIII. in Mitau. — Schlussbetrachtung.

Vergl. hierüber „Jahresberichte“ a. a. O., X. Jahrg., III, 61.

Vergl. auch „Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1887“, S. 56.

151. Bd. VIII, Heft 95 des „Słownik geogr.“ enthält auf Seite 844—846 den Artikel *Posiń* (Flecken und Gütercomplex im Ludsenschen).

Vergl. hierüber „Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1887“, Seite 16.

152. „Ruiny i przeszłość Kokenhuzy“ (Die Trümmer und die Vergangenheit des Schlosses und der ehemaligen Stadt Kokenhusen in Livland), nebst mehreren von B. Kraszewski im Jahre 1882 nach der Natur gezeichneten Ansichten der Schlossruine Kokenhusen, veröffentlicht in Nr. 1166, Bd. XLV der Zeitschrift „Kłosa“, Seite 275—280, acht lange Spalten.

Vergl. hierüber „Jahresberichte“ a. a. O., III, 59.

Vergl. auch „Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1887“, S. 16.

153. Bd. VIII, Heft 96 des „Słownik geogr.“ enthält auf Seite 886—888 den Artikel *Powermen*, Gütercomplex in Lithauen.

Vergl. hierüber „Jahresberichte“ a. a. O., Jahrg. X, 1887, III, 59.

Vergl. auch „Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1887“, S. 16.

1888.

154. Bd. IX, Heft 97 des „Słownik geogr.“ enthält auf Seite 37 u. 38 die Geschichte des Gutes *Prezma* (in der Ordenszeit Pressmen genannt) in Polnisch-Livland.

Vergl. hierüber „Jahresberichte“ a. a. O., Jahrgang XI, 1888, II, 256¹⁰⁷.

Vergl. auch „Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1888“, S. 20.

155. „Listy z nad Bałtyku“, XIV (Baltische Briefe, XIV), im 17. Bande, Heft 51 des „Przegląd Powszechny“, Seite 140—150.

Inhalt: Ueber die unmittelbaren und mittelbaren Rückwirkungen der ersten baltischen kulturhistorischen Ausstellung vom J. 1883. — Die Vorzüge des Katalogs dieser Ausstellung. — Die Restaurationsarbeiten am Rīgaschen Dom. — Die kunstgerechte

Renovirung des Tiesenhausenschen Epitaphs vom Jahre 1611. — Die beiden historischen Glasgemälde der Brautkapelle und deren künstlerische Bedeutung. — Die übrigen Glasgemälde des Doms zu Riga. — Die bischöflichen und erzbischöflichen Gräber daselbst. — Meinhard's Denkmal. — Die im Jahre 1883 vorgenommene Umsargung Meinhard's irdischer Hülle. — Der Sarkophag des letzten Rigaschen Erzbischofs Wilhelm von Brandenburg. — Das Grabmal des Bürgermeisters Nicolaus Ecke und dessen wohlgelungene Renovirung. — Die Lindersohnschen Gedächtnis tafeln aus den Jahren 1605 und 1630.

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1888*“, Seite 63.

156. Bd. IX, Heft 102 des „**Słownik geogr.**“ enthält auf Seite 434 den Artikel *Radopol* (Landgut im Rositenschen Kreise), und das Heft 103 desselben Bandes enthält auf Seite 499 den Artikel *Rajpol* (Örtlichkeit im Ludsenschen Kreise, ebenfalls im ehemaligen Ordenslande belegen).

Vergl. hierüber a. a. O., Seite 20.

157. „**Listy z nad Bałtyku**“, XV (Baltische Briefe, XV), im 19. Bande, Heft 55 des „*Przegląd Powszechny*“, Seite 127—148.

Inhalt: Die an den Kreuzgang des Rigaschen Doms stossenden Räume. — Deren Umbau. — Es soll in denselben den Rigaschen wissenschaftlichen Vereinen und deren Sammlungen eine geeignete Unterkunft an ehrwürdiger Stätte bereitet werden. — Die in einem Theile dieser Räumlichkeiten enthaltene und stets heranwachsende Rigasche Stadtbibliothek. — Werthvolle Incunabeln und anderweitige handschriftliche Raritäten dieser keineswegs zu unterschätzenden Büchersammlung. — Die auf Polen bezüglichen Werke. — Abtheilung „Livonica“. — Büsten und historische Portraits. — Irrige Begriffe über Riga in polnischen Werken vielfach verbreitet. — Die geographische Lage der Stadt, deren Vorstädte und Umgegend. — Die Hauptkirchen Rigas. — Oeffentliche Gebäude und Gartenanlagen. — Die Stadtverwaltung. — Die Einwohnerzahl nach Confession und Nationalität. — Das Rigasche Schulwesen. — Buchhandlungen und Zeitungen. — Das Rigasche Vereinswesen. — Oeffentliche Institutionen. — Oeffentliche Gärten. — Rigasches Handelswesen. — Die historische Vergangenheit der Stadt.

Vergl. hierüber a. a. O., Seite 63.

158. Bd. IX, Heft 104 des „**Słownik geogr.**“ enthält auf Seite 574 u. ff. den Artikel *Ražno* (der Rasna-See in Polnisch-Livland, zu Füßen der alten livl. Ordensburg auf dem s. g. Wolkenberge), und Seite 632 u. 633 die Gütergeschichte der alten Landsitze Resenmujsche (in der Ordenszeit Resen genannt) und Resentowo.

Vergl. hierüber a. a. O., Seite 20.

159. „**Listy z nad Bałtyku**“, XVI (Baltische Briefe, XVI), im 19. Bande, Heft 57 des „*Przegląd Powszechny*“, Seite 421—441.

Inhalt: Irrige Begriffe über Dorpat in polnischen Sammelwerken, Conversations-Lexica's u. s. w. fortdauernd verbreitet. — Die geographische Lage dieser einzigen baltischen Universitätsstadt. Ihre historische Vergangenheit. — Die ehemaligen dörptschen Kirchen. — Die Einführung der Reformation. — Die „*Universitas gustaviana*“ und die interessante Schrift des Professors C. Schirren über den eigentlichen Wirkungskreis dieser schwedischen Hochschule. — Die wissenschaftlichen Institutionen des gegenwärtigen Dorpats von 1887. — Dörptsches Fabrikwesen. — Dörptsches Vereinswesen. — Die Bewohner Dorpats nach Confession und Nationalität. — Katholische Kirche in Dorpat. — Die ehemalige Wirksamkeit in Dorpat des hochwürdigen Gründers der dörptschen kathol. Kirche, des Universitätslectors Priester Heinrich Dołęga von Kossowski, gegenwärtig Bischof Suffraganus von Plozk.

Vergl. hierüber a. a. O., Seite 63.

160. Bd. IX, Heft 106 des „**Słownik geogr.**“ enthält auf Seite 755 u. 757 kurze Artikel über die Landsitze Rosica u. Roskosz in Polnisch-Livland.

Vergl. hierüber „*Jahresberichte*“ a. a. O., XI. Jahrgang, 1888, II, 256¹⁰⁷.

161. „**Listy z nad Bałtyku**“, XVII (Baltische Briefe, XVII), im 20. Bande, Heft 59 des „*Przegląd Powszechny*“, Seite 276—299.

Inhalt: Die Gründung der gegenwärtigen baltischen Landesuniversität. — Deren westeuropäischer Charakter. — Irrige Begriffe derjenigen Ausländer, welche die jetzige *Alma Mater Dorpatensis* als einen Ueberrest von Gustav Adolph's Schöpfung darzustellen suchen. — Die vielen Schwierigkeiten, mit denen diese Hochschule zu kämpfen gehabt. — Wirksamkeit des Universitätscurators Fürst Lieven und seiner unmittelbaren Nachfolger. — Die verschiedenen Russificationsversuche und deren mannigfaltige Methoden. — Curator Kraftström. Einschränkung der Universitätsfreiheiten. — Ferneres Aufblühen der Hochschule. — Deren namhaftesten Professoren und Gelehrten. — Neue Einschränkungen und Verfolgungen. — Der Universitätscurator Bradke und dessen vielfachen Verdienste um die Landesuniversität. — Eintritt der liberalen Aera. — Graf Keyserling als dörptscher Curator. — Sein Nachfolger Gervais. — Saburow und sein System. — Baron Stackelberg. — Programm und Wirksamkeit des Curators Kapustin. — Einfluss und Bedeutung der Universität Dorpat. — Deren geachtete Stellung sowohl im In- wie im Auslande. — Die namhaftesten Gelehrten, welche die *Alma Mater Dorpatensis* hervorgebracht. — Die Zahl der Lehrenden und Lernenden. — Der Dorpater Schulbezirk und dessen Schulwesen im Jahre 1887.

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1888*“, Seite 63.

162. Bd. IX, des „**Słownik geogr.**“ enthält auf Seite 857 u. 947 die Artikel *Rozanow* (Landsitz im Ludsenschen Kreise) und *Rudzaty* (Gut im Rositenschen Kreise) in Polnisch-Livland.

Vergl. ebendasselbst Seite 20.

Vergl. auch „*Jahresberichte*“ a. a. O., XI. Jahrg., 1888, II, 256¹⁰⁷.

163. „**Terra Mariana**“, graphisches Prachtwerk mit lateinischem Text, als eine Huldigung der Katholiken des Ostseegebiets dem Papst Leo XIII. zu seinem 50jährigen Priester-Jubiläum dargebracht.

Anmerkung. Dasselbe besteht aus 70 Blättern in folio maximo (61 cm. hoch und 45 cm. breit), von denen 36, von reichen Aquarellen umgeben, den eigentlichen Haupttext des Werkes bilden, während 34 ausschliesslich Prachtbildern und deren gedrängter Erläuterung gewidmet sind. Von diesem Werk sind nur wenige Exemplare gedruckt worden und aus der geringen Zahl derselben ist nur ein einziges mit Prachtinitialen, reicher Randornamentik u. s. w. ausgestattet. Die Randornamentik in Aquarell und Metallfarben künstlerisch ausgeführt, besteht aus naturgetreu dargestellten unzähligen Siegelabdrücken, Wappen, zahlreichen ritterlichen und bischöflichen historischen Gestalten, Prachtpanoplien, Fahnen, kirchlichen Insignien und Geräthschaften. Auf den 70 riesigen Blättern des Werks findet man neben 2 colorirten Photographien (1 uncolorirten Lichtdruck, 11 hochkünstlerisch ausgeführten Xylographien und 36 sehr schön gelungenen Stahlstichen), auch eine *sehr bedeutende* Zahl von Aquarellen und zwar: 8 Folioblätter, die ausschliesslich Aquarelle enthalten und 62 Blätter, deren Umrahmung nur aus Aquarell- oder Sepia- und Tusch-Federzeichnungen besteht. Da übrigens der gedruckte Text *durchweg* mit in Aquarell ausgeführten stilvollen Arabesken verziert ist, welche mittelalterlichen Incunabeln entlehnt worden, so können 44 Blätter dieses riesigen Foliowerks als Aquarelle gelten, in denen aus freier Hand in leuchtendem Farbenglanz ausgeführt sind: 8 verschiedene Schlösser und eben so viele Schlossruinen, 20 Kirchen, 9 Grabmäler, 66 Wappen von Herrschern (souverainen Bischöfen und Erzbischöfen, souverainen Fürsten und Ordensmeistern), 25 Stadt- und Burgwappen, 108 altadelige Familienwappen baltischer Ritterfamilien, 22 altadelige polnische Familienwappen, 31 naturgetreu dargestellte bischöfliche und erzbischöfliche Siegelabdrücke, 3 Siegel der Domcapitel, 8 Klostersiegel, 22 ordensmeisterliche Siegel, 23 Siegel der örtlichen Comture und Vögte, endlich 18 ältere Silber- und Goldmünzen hiesiger Provinzen. Aus obiger Aufzählung dürfte ersichtlich sein, dass die Bedeutung der reich illustrierten 70 Folioblätter nur in Verbindung mit dem Texte, welcher in lateinischer Sprache abgefasst ist, gewürdigt werden kann, da auch die kleinsten Einzelheiten der bildlichen Darstellung, ja sogar der sie umgebenden Randornamentik, von dem Verfasser und Schöpfer des mächtigen Riesenbandes wohl durchdacht sind und im engsten Zusammenhange mit dem Inhalte stehen. Letzteren bildet, neben den Sehenswürdigkeiten der baltischen Lande im weiteren Sinne des Worts, eine einfache Darstellung der katholisch verbliebenen

Theile und Familien, welcher auch eine gedrängte Darstellung der Einführung des Christenthums in diese Gegenden nebst der s. g. „Series Episcoporum“ und der Angabe sämtlicher zur Zeit hier existirenden katholischen Pfarr- und Filialkirchen, so wie deren Gründer vorausgeschickt ist. Bevor das Prachtwerk als eine Huldigung für Papst Leo XIII. seitens der Katholiken dieser Gegenden in Rom dargebracht wurde, wurden sämtliche Blätter desselben in photographischen Nachbildungen verewigt, deren Negative in trefflichem Lichtdruck der Firma F. Deutsch in Riga, sowohl Bilder- wie Textblätter in vielen Exemplaren vervielfältigt worden sind, so dass dieses graphische Werk auch ferner stehenden Kreisen zugänglich wird.

Vergl. hierüber den fachmässigen Bericht der Redaction der „*Zeitung für Stadt und Land*“ № 153 vom Jahre 1889 unter der Ueberschrift „Ein graphisches Prachtwerk allerersten Ranges, dessen Herstellung die unverdrossene Mühe von 22 Monaten und einen Gesamtaufwand von 11,521 Rubeln erforderte“.

Vergl. auch die Lemberger gelehrte Zeitschrift „*Kwartalnik Historyczny*“, Jahrgang V, Seite 222 und 223.

164. Recension des Büchleins: „**Grundriss einer Geschichte der bildenden Künste in Liv-, Est- und Kurland vom Ende des XII. bis zum Ausgang des XVIII. Jahrhunderts von Wilhelm Neumann**“, Reval 1887, bei F. Kluge, 181 Seiten in Duodez mit 80 Illustrationen im Texte, veröffentlicht in der „*Biblioteka Warszawska*“, *Octoberheft* 1888 (Bd. 188), Seite 118—125.

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1888*“, S. 10.

1889.

165. „**Listy z nad Baltyku**“, Odbitka „*Przeglądu Powszechnego*“, Kraków 1889 („Baltische Briefe“, Separatabdruck des „*Przegląd Powszechny*“, Krakau 1889), V und 202 Seiten in Octavformat.

Vergl. hierüber „*Jahresberichte*“ a. a. O., XII. Jahrgang, 1889, Berlin 1891, II, 398¹⁴⁴.

Vergl. auch „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1889*“, S. 71.

166. Bd. X, Heft 109 des „**Słownik geogr.**“ enthält auf Seite 13, 15 u. 16 die Artikel *Rundany* und *Runtort* (Güter im Ludsenschen Kreise), auf Seite 32 *Ruskul* (Gut ebendasselbst), und auf Seite 40 u. 41 den Artikel *Ruszona*, bedeutender Landsee und gleichnamiges Gut im Dünaburgschen Kreise.

Vergl. hierüber „*Jahresberichte*“ a. a. O., XII. Jahrgang, 1889, Berlin 1891, II, 398¹⁴³.

Vergl. auch „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1889*“, S. 18.

167. Bd. X, Heft 110 des „**Słownik geogr.**“ enthält auf Seite 91 die kurz abgefassten Artikel *Rykopol* und *Rykw* (Landgüter im Rositenschen Kreise des Polnisch-Livlandes), und Seite 158—160 den ersten Theil des längeren Aufsatzes *Rzeżyca* (deutsch Rositen), Hauptfluss im Rositenschen Kreise nebst gleichnamiger Burg-ruine und Kreisstadt.

Vergl. hierüber a. a. O., Seite 18.

168. Bd. X, Heft 111 desselben Sammelwerkes enthält auf Seite 161—167 den zweiten Theil des Aufsatzes *Rzeżyca* und auf Seite 176—187 den Aufsatz *Ryga* (Riga), welcher die Vergangenheit und die Gegenwart dieser Metropole der baltischen Lande in 17 besonderen Abschnitten, nach jeder Richtung hin, recht eingehend behandelt.

Vergl. hierüber „*Jahresberichte*“ a. a. O., XII. Jahrg. 1889, Berlin 1891, II, 398¹⁴³.

Vergl. auch „*Die livl. Geschichtsliteratur*“, a. a. O., Seite 18.

169. Bd. X, Heft 113 desselben Werkes enthält auf Seite 329 die Beschreibung des Flusses *Saryanka*, Nebenfluss der Düna.

170. Bd. X, Heft 119 enthält auf Seite 859 den Artikel *Stupi Róg* (deutsch „Stabbenhorn“), ein bemerkenswerther Felsen am linken Dünaufer in Kurland.

1890.

171. Bd. XI, Heft 124 des „**Słownik geogr.**“ enthält auf Seite 275 den Artikel *Stary zamek*, Landgut und alterthümlicher Burgberg in Polnisch-Livland.

172. Der 4. Jahrgang des Organs der Historischen Gesellschaft zu Lemberg „*Kwartalnik Historyczny*“ (Redacteur Dr. Xaver Liske, 1890), enthält auf Seite 759—760 ein Referat über die in den „*Mittheilungen aus der Livländischen Geschichte*“, Bd. XIV, Seite 299—323 von W. Neumann veröffentlichte Abhandlung: „*Die Ordensburgen im sogenannten Polnisch-Livlande.*“

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1890*“, unter der Rubrik „Recensionen“, Seite 10.

Anmerkung: Sämmtliche Recensionen sind mit dem Namen des Verfassers unterzeichnet. K.

173. Derselbe Jahrgang der soeben genannten historischen Vierteljahrsschrift „*Kwartalnik Historyczny*“ (1890), ent-

hält auf Seite 760—767 eine eingehende Recension des in den „*Mittheilungen aus der Livländischen Geschichte*“, XIV. Bd., Seite 364—386 erschienenen Aufsatzes: „*Die Annalen des Jesuiten-Collegiums in Riga 1604—1618 von L. Napiersky.*“

Vergl. hierüber a. a. O., Seite 10.

Vergl. auch „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1893*“, (Riga, 1894), Seite 18.

1891.

174. Der 5. Jahrgang des „*Kwartalnik Historyczny*“, Seite 140—146, enthält eine Recension über W. Neumanns Buch: „*Grundriss einer Geschichte der bildenden Künste in Liv-, Est- und Kurland*“, Reval 1887, in Duodez, 181 Seiten, die zu grossem Theil von 80 Illustrationen eingenommen werden.

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1891*“, S. 8.

175. Derselbe Jahrgang des „*Kwartalnik Historyczny*“, Seite 146—147, enthält ein Referat über den in der „Baltischen Monatsschrift“, Bd. 34, Seite 637—670 und 721—740 erschienenen Aufsatz des Herrn W. Greiffenhagen „*Polnische Wirthschaft in Livland.*“

Vergl. hierüber a. a. O., Seite 6.

176. Derselbe Jahrgang des „*Kwartalnik Historyczny*“, Seite 147—148, enthält eine Recension des in der „Baltischen Monatsschrift“, Bd. 35, Seite 169—185 veröffentlichten historischen Aufsatzes „*Kirchliche Einnahmen in Alt-livland*“, von Richard Hasselblatt.

Vergl. hierüber a. a. O., Seite 6.

177. Derselbe Jahrgang des „*Kwartalnik Historyczny*“, Seite 149 enthält eine Anzeige über das von R. Hasselblatt in der „Balt. Monatsschrift“ (Bd. 35, Seite 623—689), erschienene historische Studium „*Ritter Bartholomaeus von Tiesenhausen.*“

Vergl. hierüber a. a. O., Seite 6.

178. Der 5. Jahrgang des „*Kwartalnik Historyczny*“, Seite 149—150, enthält ein kurzes Referat über Georg Rathlefs in der „Balt. Monatsschrift“ (Bd. 35, Seite 388—427) erschienene Abhandlung „*Der Fall Wenders.*“

Vergl. hierüber a. a. O., Seite 9.

179. Derselbe Jahrgang des „*Kwartalnik Historyczny*“, Seite 672—674, enthält eine Recension über L. Arbusow's:

„Grundriss der Geschichte Liv-, Est- und Kurlands“, mit einer Karte und Lichttafel, Mitau 1890, 192 Seiten in Duodez und mehreren chronologischen Tabellen.

Vergl. hierüber a. a. O., Seite 5.

180. Die Leipziger Zeitschrift „Unsere Zeit“ (deutsche Revue der Gegenwart), Jahrgang 1891, 11. Heft, enthält auf Seite 431—450 die Abhandlung des Verfassers: „Geist der neueren polnischen Poesie“ von B. G.
181. Der 5. Jahrgang des „Kwartalnik Historyczny“ (Lemberg, 1891, Redacteur Prof. Oswald Balzer), enthält auf Seite 899—902 eine Recension über „Bodecker's Chronik Livländischer und Rigascher Ereignisse in den Jahren 1593—1638“, herausgegeben von der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen Russlands, bearbeitet von L. Napiersky“ (Riga, 1890, in gross 8^o, XIX und 158 Seiten).

Vergl. hierüber „Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1893“, (Riga, 1894), Seite 16.

1892.

182. Der 6. Jahrgang des „Kwartalnik Historyczny“, Seite 591—603 enthält eine Recension des in der Sammlung der Krakauer anthropologischen Commission im XV. Bande, Seite 181—282, erschienenen Aufsatzes über polnisch-livländische Letten von einer Frau Stephanie Ulanowska verfasst unter der Ueberschrift „Łotysze Inflant polskich“ etc., Krakau 1891. Obige Recension ist auch in einem besonderen Separatabdrucke des „Kwartalnik Histor.“ erschienen und zwar mit Beibehaltung der ursprünglichen Pagnation des 6. Jahrganges, III. Heftes, pag. 591—602, im Ganzen 1½ Druckbogen.

Vergl. hierüber „Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1893“, (Riga, 1894), Seite 7.

183. Das „Magazin der lettisch-literarischen Gesellschaft“, Bd. 19, Heft 2 (1892), Seite 90—93, enthält mehrere G. Manteuffel unterzeichnete literarische Notizen, ausschliesslich über das Lobenswerthe in dem Buch des St. Petersburger Universitäts-Dozenten E. Wolter, betreffend die polnisch-livländischen Hochletten: „Материалы для этнографіи латышскаго племени Витебской губерніи.“ (St. Petersburg, 1890, in 8^o, XIV u. 385 Seiten). Jene literarischen Notizen sind nachträglich von einem Letten, H. Wissendorff, irriger Weise als

Referat oder gar als Recension des Wolterschen Buches behandelt worden, was sie nicht waren.

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1892*“, S. 20.

184. Der 6. Jahrgang des „*Kwartalnik Historyczny*“, Seite 827—831, enthält eine Recension des Prachtwerkes von Anton Buchholtz: „*Goldschmiedearbeiten in Livland, Estland und Kurland*“, herausgegeben von der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen Russlands, 26 Tafeln in Lichtdruck mit erläuterndem Text, Lübeck, 1892, Imperial-Folio, 24 Seiten.

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1893*“, (Riga, 1894), Seite 16.

1893.

185. Der 7. Jahrgang des „*Kwartalnik Historyczny*“, Seite 100—101, enthält eine Recension des W. Neumannschen Buches: „*Das mittelalterliche Riga*“, ein Beitrag zur Geschichte der norddeutschen Baukunst, herausgegeben von der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen Russlands, mit einem Titelblatte, 26 Tafeln und 55 Holzschnitten im Texte. Berlin 1892, VI u. 58 Seiten in Folio.

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1893*“, (Riga, 1894), Seite 18.

186. Der 7. Jahrgang des „*Kwartalnik Historyczny*“, Seite 150—157, enthält eine Recension des von Ernst Seraphim (Fellin) und August Seraphim (Mitau) veröffentlichten Buches: „*Aus Kurlands herzoglicher Zeit, zwei Fürstengestalten des XVII. Jahrhunderts*“, Mitau, 1892, kl. 8^o, 248 Seiten.

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1893*“, (Riga, 1894), Seite 20.

187. Derselbe Jahrgang des „*Kwartalnik Historyczny*“, Seite 471—476, enthält eine Recension des Prachtwerks: „*Die städtische Profanarchitektur der Gothik, der Renaissance und des Barocco in Riga, Reval und Narva*“, 36 Tafeln in Lichtdruck von J. Nöhring, mit 30 Seiten Text von C. Löwis of Menar (Lübeck, 1892, in Imperial-Folio, herausgegeben von der Gesellschaft für Geschichte u. Alterthumskunde der Ostseeprovinzen).

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1893*“, (Riga, 1894), Seite 18.

188. Derselbe Jahrgang des „*Kwartalnik Historyczny*“, Seite 476—478, liefert eine Recension der in der „*Biblioteka Wisły*“ (Bd. X, 227 Seiten in Duodez) veröffentlichten von W. Weryha gesammelten und ins polnische übersetzten „Lettischen Sagen aus dem Kreise Ludsen in Polnisch-Livland“ u. dem Titel: „*Podania łotewskie*“, Biblioteka Wisły, tom X, Warszawa, 1892 r., stron 227 w 12-ce.

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1893*“, (Riga, 1894), Seite 9.

189. Bd. XII des „*Słownik geogr.*“, Seite 956—958, enthält den Aufsatz *Warklany* (deutsch Warkland), Schloss, Gütercomplex und Flecken in Polnisch-Livland, Kreis Rositen, vormals nicht zum Ordensgebiet, sondern zu den Stiftungsgütern des Erzbisthums Riga gehörig.

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1893*“, (Riga, 1894), Seite 10.

190. Der 7. Jahrgang des „*Kwartalnik Historyczny*“, Seite 643—644 enthält eine Recension des Foliobandes: „*Werke der mittelalterlichen Holzplastik und Malerei in Livland und Estland*“, 23 Tafeln in Lichtdruck von Joh. Nöhring, mit erläuterndem Text von W. Neumann, Lübeck, 1892, 14 Seiten Text in Imperial-Folio.

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1893*“, (Riga, 1894), Seite 18.

191. Das zu Ehren der gefeierten polnischen Romanschreiberin Elise Orzeszko als Huldigung für ihre 25jährige literarische Thätigkeit von 48 Dichtern und 184 Prosäikern in Krakau herausgegebene prachtvolle Sammelwerk: „*Upominek, książka zbiorowa na cześć Elizy Orzeszkowej 1866—1891*“ (Krakau und St. Petersburg, 1893, in Grossquartformat, 611 Seiten nebst Portraits der betreffenden Verfasser vor jedem einzelnen Aufsatze), enthält auf Seite 400—405 den ethnographischen Aufsatz G. Manteuffel's über polnisch-livländische Juden, unter der Ueberschrift: „*Żydzi inflanccy.*“

Anmerkung: Dieses Collectivwerk ist in sämtlichen polnischen Zeitschriften und Tageblättern ausführlich besprochen worden.

1894.

192. Der 8. Jahrgang des „*Kwartalnik Historyczny*“, Seite 322—324, enthält eine Recension des in den „*Mittheilungen aus der livl. Geschichte*“ (Riga, 1893), Band XV,

Seite 52—84 erschienenen Aufsatzes von Christoph Berens: „*Das älteste Kirchenbuch der Stadt Riga.*“

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1894*“, S. 11.

193. Derselbe Jahrgang des „*Kwartalnik Historyczny*“, Seite 348 enthält ein kurzes Referat über das ebenfalls in den „Mittheilungen aus der livl. Geschichte“, Bd. XV, Seite 117—159, veröffentlichten Aufsatzes von Theodor Schiemann: „*Des Pfalzgrafen Georg Hans Anschlag auf Livland, Aktenstücke aus dem geheimen Staatsarchiv zu Berlin, aus den Jahren 1578—1579.*“

Vergl. hierüber ebendasselbst pag. 14.

194. Derselbe Jahrgang des „*Kwartalnik Historyczny*“, Seite 349—350, enthält eine Recension der in St. Petersburg in den Jahren 1889 u. 1893 von G. W. Forstèn herausgegebenen Aktensammlung: „*Акты и письма къ исторіи балтійскаго вопроса въ XVI. и XVII. столѣтіяхъ*“ (I. Theil, 340 u. VIII Seiten in 8° Format, II. Theil, 183 u. III Seiten).

Vergl. hierüber ibidem pag. 12.

195. Ebenderselbe Jahrgang des „*Kwartalnik Historyczny*“, Seite 350—351 enthält eine kurze Anzeige der nachstehenden in russischer Sprache erschienenen Schriften des Herrn Lutschitzky (Луцицкій) über livländische Agrarverhältnisse:

- 1) „*Крестьяне и крестьянскій вопросъ въ Лифляндіи въ XVI и XVII вѣкахъ*“, чтенія въ историческомъ обществѣ Нестора Лѣтописца, Книга V, Отдѣлъ I“, Seite 15 u. ff., Kiew, 1891.
- 2) „*Попытки крестьянской реформы въ Лифляндіи въ XVII вѣкѣ*“, abgedruckt im „*Сѣверный Вѣстникъ*“ № 2, Abtheilung II.

Vergl. hierüber ibidem pag. 7.

196. Der 8. Jahrgang des „*Kwartalnik Historyczny*“, Seite 351—352, enthält eine Recension des Buches des Herrn Astaf von Transehe-Roseneck: „*Gutsherr und Bauer in Livland im XVII. und XVIII. Jahrhundert*“, Strassburg, 1890, in 8°, 265 Seiten mit 3 historischen und ethnographischen Landkarten.

Vergl. hierüber ibidem pag. 15.

197. Der 19. Jahrgang, Nr. 173 des „*St. Petersburger Herold*“ enthält den mit der Chiffre M. unterzeichneten Aufsatz über Wundercuren: „*Von Wunderdoctoren und ihren Gläubigen*“.

198. Der 19. Jahrgang der wissenschaftlichen Zeitschrift „*Ateneum*“ enthält im *Septemberheft 1894*, Seite 308 bis 324 die Abhandlung: „*Pierwiastki cywilizacyi nad dolną Dźwiną*“ (d. h. Kulturanfänge am unteren Düna-lauf), in welcher sowohl die Rechtsverhältnisse der abendländischen Colonie an der unteren Düna, als auch deren Kultur, Kunstthätigkeit u. s. w. vom Ende des XII. bis ins XVI. Jahrhundert, nebst Angabe der neuesten wissenschaftlichen Quellen über diesen Gegenstand, dem polnischen Leser in allgemeinen Zügen veranschaulicht gemacht werden.

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1894*“, Seite 46—47; vergl. auch „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1895*“, Seite 7; sowie auch „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, 18. Jahrg., 1895, (Berlin, 1897), III, 218.

199. Die wissenschaftliche Zeitschrift „*Przewodnik naukowy i literacki*“ (Lemberg, 1894) enthält im *Septemberheft 1894* den ersten Theil der Abhandlung: „*Upadek państwa inflanckiego*“ (d. h. „Untergang der Selbstständigkeit des livländischen Bundesstaates“).

Vergl. hierüber die St. Petersburger Wochenschrift „*Kraj*“, Jahrgang 1895, № 51, Seite 16.

200. Derselbe „*Przewodnik naukowy i literacki*“ enthält im *Octoberheft 1894*, Seite 899—905 den 2. Theil der erwähnten Abhandlung.

201. Das *Novemberheft 1894* enthält den 3. und letzten Theil der genannten Abhandlung über den Untergang des livländischen Bundesstaates.

Vergl. hierüber die Warschauer Zeitung „*Stowo*“, № 33 vom Jahre 1896.

Vergl. auch „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1894*“, S. 47.

202. „*Upadek państwa inflanckiego*“, Lemberg, 1894, Titelblatt, Inhaltsverzeichniss und 32 Seiten in Grossoctav, ist ein besonderer Abdruck (Separatabdruck) der im September-, October- und Novemberheft 1894 des „*Przewodnik naukowy i literacki*“ veröffentlichten Abhandlung über den „*Untergang der Selbstständigkeit des livländischen Bundesstaates*“.

Vergl. hierüber: 1) „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1895*“, Seite 7; 2) die polnische Wochenschrift „*Kraj*“, Jahrg. 1895, № 51, Seite 16; 3) die Warschauer Zeitung „*Stowo*“, vom Jahre 1896, № 33; 4) Vergl. ferner „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“ (XVIII. Jahrgang, Berlin, 1897), III, 218; 5) A. Prochaska, im „*Kwartalnik Historyczny*“ XII, 157—159; 6) „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1897*“, Seite 4.

1895.

203. Der IX. Jahrgang des „*Kwartalnik Historyczny*“ enthält auf Seite 292 ein Referat des Verfassers über die im Schulbericht des livländischen Landesgymnasiums zu Fellin vom Jahre 1892 (pag. 1—15), von Theodor Riekhoff veröffentlichte Abhandlung: „*Zur livländischen Gelegenheitsdichtung des XVII. Jahrhunderts.*“
Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1895*“, S. 7.
Vergl. auch „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, 18. Jahrgang, 1895, II, 358, № 84.
204. Derselbe Jahrgang des „*Kwartalnik Historyczny*“ (Lemberg, 1895), liefert auf Seite 327—328 kurze Recensionen des Verfassers über die von Fr. Keussler in den „Mittheilungen aus der livländischen Geschichte“ (Bd. XV, Seite 1—51), und den „Sitzungsberichten der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen aus dem Jahre 1891“ (Seite 116—119) erschienenen Aufsätze:
- 1) „Das livische und lettische Dünagebiet und die Fürsten von Polozk, Gercike und Kokenhusen am Ausgang des XII. und zu Beginn des XIII. Jahrhunderts“, sowie
 - 2) „Beziehungen russischer Fürsten zu den Eingeborenen der gegenwärtigen Ostseeprovinzen im XII. und XIII. Jahrhundert.“
- Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1895*“, S. 7.
Vergl. auch „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, 18. Jahrgang, 1895 (Berlin, 1897), II, 359, № 96.
205. Der IX. Jahrgang des „*Kwartalnik Historyczny*“ enthält auf Seite 344 eine Recension des Verfassers über die in der Baltischen Monatsschrift (Bd. XXXIX, S. 513—531) von E. Seraphim veröffentlichte Abhandlung: „Herzog Wilhelms Exil und Ende.“
Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1895*“, S. 8.
206. Derselbe Jahrgang des „*Kwartalnik Historyczny*“ enthält auf Seite 344—345 ein Referat des Verfassers über die in der „Altpreuussischen Monatsschrift“ (Bd. XXIX, Seite 317—331) von A. Seraphim erschienene Arbeit: „Ueber Auswanderungen lettischer Bauern aus Kurland nach Ostpreussen im XVII. Jahrhundert.“
207. Das 3. Heft des IX. Jahrganges des „*Kwartalnik Historyczny*“ bietet auf Seite 434—445 eine Abhandlung

des Verfassers „*O Łotyszach*“ (Ueber die Letten), in welcher ein recht eingehendes Referat über Dr. A. Bielensteins monumentales Werk: „Die Grenzen des lettischen Volksstammes und der lettischen Sprache in der Gegenwart und im XIII. Jahrhundert“ (Petersburg, 1892, XVI u. 548 Seiten in 4-to majori nebst besonderem Hefte mit 7 Karten in Folio) gegeben wird.

Vergl. hierüber a. a. O., Seite 4.

Vergl. auch „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, 18. Jahrgang, 1895 (Berlin, 1897), II, 366 und zwar №№ 198—201.

208. Das grossartige polnische Sammelwerk „*Wielka Encyklopedia Powszechna Ilustrowana*“ enthält im XIV. Bande (Warschau, 1895), auf Seite 963—964 den historisch-geographischen Artikel „*Dagda*“, dem Stammsitz des in der polnischen und polnisch-livländischen Geschichte des XVIII. Jahrhunderts vielgenannten Geschlechts derer von Hülsen, gen. Eckeln.

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1895*“, S. 14.

Vergl. auch „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, 18. Jahrgang (Berlin, 1897), II, 357, № 68.

209. Die wissenschaftliche Zeitschrift „*Przewodnik naukowy i literacki*“ (Lemberg, 1895), enthält im Augusthefte den 1. Theil der Abhandlung „*Cywilizacya, literatura i sztuka nad Baltykiem*“ (d. h. Kultur, Literatur und Kunst an der Ostsee) und zwar auf Seite 673—689.

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1895*“, S. 27.

Vergl. auch „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, 18. Jahrgang, 1895 (Berlin, 1897), II, 357, № 62.

210. Dieselbe Zeitschrift enthält in ihrem Septemberhefte auf Seite 769—781 den 2. Theil der Abhandlung „*Cywilizacya, literatura i sztuka nad Baltykiem*.“

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1895*“, S. 27.

Vergl. auch „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, 18. Jahrgang, 1895 (Berlin, 1897), II, 357, № 62.

211. Dieselbe Zeitschrift enthält im Octoberhefte auf Seite 865—885 den 3. Theil der genannten Abhandlung.

Vergl. hierüber ebendasselbst.

212. Dieselbe Zeitschrift enthält im Novemberhefte auf Seite 960—983 den Schluss der Abhandlung: „*Cywilizacya, literatura i sztuka nad Baltykiem*.“

Vergl. hierüber ebendasselbst.

1896.

213. „**Cywilizacya, literatura i sztuka nad Bałtykiem**“ (Lemberg, 1896), ist ein Sonderabdruck der im J. 1895 in den August-, September-, October- und November-Heften des „*Przewodnik naukowy i literacki*“ bereits veröffentlichten Abhandlung über Kultur, Literatur und Kunst in den Ostseeprovinzen.

Vergl. hierüber: 1) „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1896*“, (Riga, 1897), Seite 56; 2) Krakauer „*Czas*“ vom 22. April 1897; 3) „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1897*“, Seite 16; 4) „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, 19. Jahrgang (Berlin, 1898), II, 442, № 304.

214. Die in Krakau erscheinende wissenschaftliche Zeitschrift „*Przegląd Powszechny*“ veröffentlicht in ihrem *Januarheft* 1896 (Bd. 49, Seite 34—52) eine historische Abhandlung des Verfassers: „*Jakub, książę kurlandzki i jego następcy*“ (d. h. „Jacob, Herzog von Kurland und seine Nachfolger“).

Vergl. hierüber: 1) „*Kwartalnik Histor.*“, 3. Heft vom Jahrgang 1896, Seite 725; 2) „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1896*“, Seite 81; 3) Dr. Anton Prochaska im „*Kwartalnik Histor.*“, XII, 158—161; 4) „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1897*“, Seite 4; 5) „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, 19. Jahrgang (Berlin, 1898), III, 230 u. II, 429.

215. Das polnische Sammelwerk „**Wielka Encyklopedia Ilustrowana**“ enthält in ihrem Band XV/XVI (Warschau 1895 u. 1896), auf Seite 647—650 den historischen Aufsatz *Doblana* (Schloss Doblen in Kurland im Lichte der Vergangenheit).

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1896*“, S. 20.

Vergl. auch „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, 19. Jahrgang, 1896 (Berlin, 1898), II, 428.

216. Die Krakauer Zeitschrift „*Przegląd Powszechny*“ enthält in ihrem *Augusthefte* 1896 (Bd. 51, Seite 197—220) eine historische Abhandlung des Verfassers: „*Przewroty w dziejach księstwa Kurlandzkiego XVIII. wieku*“ (Kurland im XVIII. Jahrhundert).

Vergl. hierüber: 1) „*Kwartalnik Histor.*“, XI, 248; 2) Dr. A. Prochaska im „*Kwartalnik Histor.*“, XII, 158—161; 3) „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, 19. Jahrgang, 1896 (Berlin, 1898), III, 230, № 75, auch II, 432, № 144; 5) „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1896*“, Seite 81.

217. Das polnische Sammelwerk „**Wielka Encyklopedia Ilustrowana**“ enthält im XV/XVI Bande, auf Seite 859 b. 864 den Aufsatz „*Dorpat i uniwersytet dorpacki*“

1802—1891“ (d. h. „Dorpat und die dörptsche Universität 1802—1891“).

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1896*“, S. 20.

Vergl. auch „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, 19. Jahrgang (Berlin, 1898), II, 429, № 90.

218. „**Przewroty w dziejach księstwa Kurlandzkiego XVIII. wieku**“ (Kurland im XVIII. Jahrhundert), Krakau, 1896. Es ist dieses ein im Verlage der Redaction der „*Krakauer allgemeinen Rundschau*“ erschienener Sonderabdruck der bereits sub № 216 oben erwähnten Abhandlung.

Vergl. hierüber: 1) „*Kwartalnik Histor.*“, XI, 248; 2) „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1896*“, Seite 81; 3) Dr. A. Prochaska im „*Kwartalnik Histor.*“, XII, 158—161; 4) „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1897*“, Seite 4; 5) „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, 19. Jahrgang, 1896 (Berlin, 1898), III, 230, № 75, auch II, 432, № 144.

219. Die „**Wielka Encyklopedia Ilustrowana**“ enthält in ihrem Bd. XVII/XVIII auf Seite 188—190 den geographischen Aufsatz „*Dubbeln i jego otoczenie*“ (Dubbeln und dessen Umgebung).

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1896*“, S. 20.

220. Dasselbe Sammelwerk Bd. XVII/XVIII enthält auf Seite 416—418 den historischen Artikel „*Dyament*“ (d. h. Dünamünde, historische Feste an der Dünamündung).

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1896*“, S. 20.

Vergl. auch „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, 19. Jahrgang, 1896, II, 429, № 92.

221. Der „**Przegląd Powszechny**“ bietet im Bd. 52, Seite 285 bis 294 einige Notizen des Verfassers über E. Seraphims Buch: „Geschichte Liv-, Est- und Kurlands“ 2 Bände, Reval, 1895 u. 1896 mit Bildern und einer historischen Karte.

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1896*“ (Riga, 1897), Seite 5.

Vergl. auch „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, 19. Jahrgang, II, 427, № 69.

222. Der „**Kwartalnik Historyczny**“, Jahrgang X, Seite 882 bis 892 enthält zahlreiche Bemerkungen über das Buch des Redacteurs E. Seraphim: „Geschichte Liv-, Est- und Kurlands“, Reval, 1895 u. 1896.

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1896*“, S. 5.

Vergl. auch „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, 19. Jahrgang (Berlin, 1898), II, 427, № 69.

1897.

223. Der „*Przegląd Powszechny*“ enthält in seinem Januarheft 1897, Bd. 53, *Seite 108—111*, ein Referat des Verfassers über das Buch des Dr. Eduard Lehmann: „Flora von Polnisch-Livland und der angrenzenden Florengebiete“ (Dorpat, 1895), in 8°, 432 Seiten und eine Karte.

Vergl. hierüber „*Kwartalnik Histor.*“, XI, 685.

224. Dasselbe Heft des „*Przegląd Powszechny*“ enthält auf *Seite 111—114* eine ausführliche Besprechung des im 2. und 3. Hefte des III. Bandes der „Dorpater juristischen Studien“ veröffentlichten Werkes des Prof. Oswald Schmidt „Rechtsgeschichte Liv-, Est- und Kurlands“ (Dorpat, 1894, VIII u. 403 Seiten in 8°).

Vergl. hierüber „*Kwartalnik Histor.*“, Jahrgang XI, 685.

Vergl. auch „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1897*“, Seite 5.

225. Das polnische Sammelwerk „**Wielka Encyklopedia Ilustrowana**“ (Warschau, 1897), enthält im XVII./XVIII. Bande, auf Seite 699—702, den historischen Aufsatz des Verfassers „Dyneburg, dzieje miasta“ (d. h. Dünaburg im Lichte der Vergangenheit), mit besonderer Berücksichtigung der ehemaligen Comturei und der *Dünaburger Comture*, ferner der in Dünaburg in den Jahren 1685—1778 residirenden *livländischen Bischöfe*, auch der in Dünaburg in den Jahren 1677—1772 abgehaltenen *Landtage des ehemaligen Fürstenthums Livland* oder der s. g. *Wojewodschaft Polnisch-Livland* u. s. w. und schliesst mit einem Bilde der Entwicklung der Stadt bis zum Jahre 1890, wo derselben der Name „Dünaburg“ entzogen und in „Dwinsk“ umgestaltet worden. Der Aufsatz enthält die Abbildung der hochturmigen Stadtkirche und das *Facsimile* eines wohl erhaltenen Siegelabdruckes der Comture zu Duneborg.

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1897*“, S. 25.

226. Der Band 53 des „*Przegląd Powszechny*“ liefert auf *Seite 23—47* den ersten Theil der Abhandlung „*Księstwo inflanckie XVII. i XVIII. stulecia*“ (d. h. „Das s. g. Fürstenthum Livland des XVII. u. XVIII. Jahrhunderts“), in welcher die massgebenden Persönlichkeiten der Wojewodschaft Polnisch-Livland jener Zeit in einer Reihe von Silhouetten dem Leser vorgeführt werden.

Vergl. hierüber ebendasselbst.

227. Das Februarheft des „*Przegląd Powszechny*“ enthält auf *Seite 161—179* den zweiten und letzten Theil der Abhandlung „*Księstwo inflanckie XVII. i XVIII. stulecia.*“
Vergl. hierüber: 1) den „*Przegląd Literacki*“, Jahrgang 1897, № 3, Seite 19; 2) „*Kwartalnik Histor.*“, Jahrgang XI, S. 682; 3) „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1897*“, Seite 25.
228. Der „*Kwartalnik Historyczny*“, Jahrgang XI, enthält in seinem Januarhefte auf *Seite 134—135* die Referate über Dr. A. Poelchau's „*Die livländische Geschichtsliteratur im Jahre 1894*“ (Riga, 1895, in Sedez, 90 Seiten), und desselben Verfassers „*Die livländische Geschichtsliteratur im Jahre 1895*“ (Riga, 1896, in Sedez, 70 Seiten).
Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1897*“, S. 5.
229. Derselbe Jahrgang des „*Kwartalnik Historyczny*“ enthält auf *Seite 135—138* eine Recension über Prof. Oswald Schmidt's Nachlasswerk: „*Rechtsgeschichte Liv-, Est- und Kurlands*“ (Dorpat juristische Studien, Bd. III, Heft 2 und 3), Dorpat, 1894, VIII u. 403 Seiten in 8^o.
Vergl. hierüber „*Przegląd Powszechny*“, vom Jahre 1897, Januarheft.
Vergl. auch „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1897*“, Seite 5.
230. „*Księstwo inflanckie XVII. i XVIII. stulecia*“ (d. h. „Das Fürstenthum Livlands des XVII. u. XVIII. Jahrhunderts“), Krakau, 1897, ist ein Separatabdruck der sub № 226 u. 227 bereits verzeichneten historischen Abhandlung.
Vergl. hierüber „*Kwartalnik Histor.*“, XI, 682.
Vergl. auch „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1897*“, Seite 5.
231. Der „*Przegląd Powszechny*“ bietet in seinem Märzhefte 1897, *Bd. 53, Seite 436—439*, ein Referat des Verfassers über Dr. Poelchau's „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1894*“, Riga, 1895 und desselben Autors „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1895*“, Riga, 1896.
Vergl. hierüber „*Kwartalnik Histor.*“, Jahrgang XI, Seite 685.
Vergl. auch „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1897*“, Seite 5.
232. Die streng wissenschaftliche Zeitschrift „*Ateneum*“ (Warschau, 1897, Jahrgang XXII, der allgemeinen Sammlung Bd. 85) enthält in ihrem Märzhefte auf *Seite 557—564* unter der Ueberschrift: „*Z inflanckiej literatury naukowej*“ (d. h. „aus der livländischen wissenschaftlichen Literatur“), drei Referate über Werke aus dem Gebiete

der Geschichte, der Rechtswissenschaft und der Naturkunde, die sich auf Livland beziehen.

Vergl. hierüber *ibidem*.

233. Das Sammelwerk „**Wielka Encyklopedia Ilustrowana**“ (Warschau, 1897) enthält im XVII./XVIII. Bande, auf Seite 774—775, den historischen Aufsatz „Eck, Jan (1486—1543), jeden z nagwałtowniejszych przeciwników reformacyi luterskiej“ (d. h. Joh. Eck, einer der heftigsten Gegner der Reformation Luthers).

234. Ebenderselbe Band der „**Wielka Encyklopedia Ilustr.**“ enthält auf Seite 775—776 eine Lebensbeschreibung des Rigaschen Bürgermeisters Nicolaus Eck unter der Ueberschrift: „Eck, Mikołaj, burmistrz ryski, urodz. 1541, † 1623.“

Vergl. hierüber *ibidem*, Seite 31.

235. Der XVII./XVIII. Band der „**Wielka Encyklopedia Powszechna Ilustrowana**“ enthält auf Seite 798 den historisch-geographischen Aufsatz „*Edwał, zamek i dobra w Kurlandyi*“ (d. h. *Edwahlen*, Schloss und Rittergut in Kurland).

Vergl. hierüber *ibidem*, Seite 9.

236. „**Cywilizacya, literatura i sztuka nad Bałtykiem**“, wydanie drugie, przyozdobione 23 rysunkami, Kraków, 1897 r., nakładem Spółki Wydawniczej Polskiej (d. h. „*Kultur, Literatur und Kunst an den Ostseegestaden*“, zweite Auflage mit 23 in den Text gedruckten Holzschnitten, Krakau, 1897, im Verlage der Polnischen Verlags-Gesellschaft). Es ist dieses eine wiederholte 10 Druckbogen starke Auflage des im Jahre 1896 in Lemberg erschienenen und unter № 213 bereits erwähnten Buches.

Vergl. hierüber:

- 1) Den Krakauer „*Czas*“ vom 22. April 1897.
- 2) Den St. Petersburger „*Kraj*“, Jahrgang 1897, № 35.
- 3) Die bibliographische Notiz im „*Kwartalnik Histor.*“, XI, 975.
- 4) Die Recension im Warschauer „*Wiek*“, № 10, v. 15. Jan. 1898.
- 5) Die Recension im „*Przegląd Literacki*“, № 23, vom J. 1897, unterzeichnet v. A. Chmiel, Mitglied der Commission für Kunstgeschichte.
- 6) A. Prochaska, im „*Kwartalnik Histor.*“, XII, S. 155—158.
- 7) Die Recension des Lemberger „*Przegląd Polski*“, vom 15. Jan. 1898.
- 8) „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1897*“, Seite 16.
- 9) Die Recension v. A. von der Mohl, im Augustheft des „*Przegląd Powszechny*“, vom J. 1899.

237. Der 19. Band der „**Wielka Encyklopedia Ilustrowana**“ enthält auf Seite 203 den Artikel „*Robin von Eltza*, livländischer Herrmeister“, auf Seite 231—232 den ebenfalls historischen Artikel „*Elisabeth Magdalena, Herzogin von Kurland*“, endlich auf Seite 232—233 den Aufsatz „*Elisabeth Sophie, Herzogin von Kurland*.“

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1897*“, Seite 31.

238. „**Bericht über die in Bonifaców in Polnisch-Livland im August 1897 entdeckte Grabstätte der alten Lettgallen (aus dem VIII. u. XIV. Jahrhundert)**“, den „Sitzungsberichten der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen Russlands“ entnommen und mitgeteilt in № 268 des „*Rigaer Tageblattes*“ vom 26. November 1897 und nach wenigen Tagen wiederholt abgedruckt in № 270 der „*Rigaschen Rundschau*“ vom 29. November 1897 und in № 274 der „*Düna-Zeitung*“ vom 4. December 1897.

239. „**Dorpat i były uniwersytet dorpacki**“ (d. h. „Dorpat und die ehemalige dörptsche Universität“), enthaltend die Geschichte des Bisthums und der Stadt Dorpat, sowie die Geschichte der schwedischen sowohl wie der deutschen Universität Dorpat, nebst einer Reihe von Silhouetten der hervorragenden Männer, welche an der letzteren gewirkt oder in derselben studirt haben, — veröffentlicht in dem Lemberger „*Przewodnik naukowy i literacki*“ vom Jahre 1897, Augustheft, Seite 617—700, Septemberheft, Seite 789—797, Octoberheft, Seite 882—890, Novemberheft, Seite 982—990 und Decemberheft, Seite 1057—1090.

Vergl. hierüber:

- 1) „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1897*“, Seite 25.
- 2) „*Kwartalnik Histor.*“, Lemberg, 1898, XII, 479.
- 3) „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, XXI. Jahrgang, 1898 (Berlin, 1900), II, 426¹²⁶.

240. „**Wolkenberg w Inflantach**“ (d. h. „der Wolkenberg in Polnisch-Livland“), eine historisch-archäologische Skizze, veröffentlicht in der Zeitschrift „*Biblioteka Warszawska*“, Jahrgang 57, Band IV, vom Jahre 1897, Heft 3, Seite 534—543.

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur in Jahre 1897*“, Seite 9 und 10.

Vergl. auch „*Kwartalnik Histor.*“, XII, 479.

1898.

- 241 a. „Ueber die deutsche Herausgabe der „**Mémoires de Charles Heyking**“ und das Kraushaarsche Referat über dieselbe im „*Kwartanik Histor.*“, XII, 495.

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1898*“, Seite 20.

Vergl. auch „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, 21. Jahrgang, II, 424¹⁰⁷.

- 241 b. „**Monstrancya gotycka z r. 1474 w skarbcu Ermitażu petersburskiego**“ (d. h. „die gothische Monstranz vom Jahre 1474 in der St. Petersburger Eremitage“), eine kunsthistorische Skizze, veröffentlicht in dem Krakauer „*Przegląd Powszechny*“, Bd. 57, Märzheft, Seite 479—484.

Vergl. hierüber: 1) „*Kwartalnik Histor.*“, XIII, 168; 2) „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, XXI. Jahrgang 1898 (Berlin 1900), II, 422⁷⁰; 3) „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1898*“, Seite 33.

242. Der XX. Band der „**Wielka Encyklopedia Ilustrowana**“ enthält auf Seite 538 und 539 den Artikel „**Ernestyni**“, *stronnictwo polityczne w księstwie Kurlandzkim XVIII. stulecia*“ (d. h. die Ernestiner, eine politische Partei im Herzogthum Kurland des XVIII. Jahrhunderts).

Vergl. hierüber „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, XXI. Jahrgang, 1898 (Berlin 1900), II, 424¹⁰⁴.

Vergl. auch „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1898*“, S. 42.

243. „**Dorpat i były uniwersytet dorpacki**“ (d. h. Dorpat und die ehemalige dörptsche Universität), Lemberg, 1898, etwa 100 Seiten in Gross-Octav. Es ist dieses ein Sonderabdruck der unter № 239 angeführten Abhandlung, welche im Jahre 1897 in den Monaten August—December im „*Przewodnik naukowy i literacki*“ veröffentlicht worden.

Vergl. hierüber: 1) „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1897*“, Seite 9; 2) „*Kwartalnik Histor.*“, XII, 479; 3) „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, XXI. Jahrgang, 1898, (Berlin 1900) II, 426¹²⁶; 4) Die Wochenschrift „*Książka*“, № 9, vom Jahre 1902, Seite 304, Recension von A. Potocki; 5) Die „*Gazeta Warszawska*“, № 34, vom Jahre 1903, Recension von J. M. G.

244. Der Anhang zum 18. Bande der „**Wielka Encyklopedia Ilustrowana**“ enthält auf Seite IV den biographischen Artikel „**Jan Eben, mistrz złotniczy w Rydze**“ (d. h. Johann Eben, Goldarbeiter in Riga).

245. Der 20. Band der „**Wielka Encyklopedia Ilustrowana**“ enthält auf Seite 934—937 den historisch-geographischen Aufsatz *Ezel czyli Ozylia* (d. h. Oesel im Lichte der Gegenwart und der Vergangenheit), nebst einer Illustration der Kirche zu Kergel.
 Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1898*“, Seite 48.
 Vergl. auch „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“ XXI. Jahrgang, 1898 (Berlin 1900), II, 419⁴⁴.
246. Der 21. Band desselben Sammelwerkes bietet auf Seite 6 und 7 den Aufsatz *Falknów czyli Falkenawa* (d. h. „Falkenau“), ein ehemaliges festes Cistercienserkloster in Altlivland, nebst Angabe sämtlicher hierauf bezüglichen historischen Quellen.
 Vergl. hierüber „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, XXI. Jahrgang, 1898 (Berlin 1900), II, 420⁴⁷.
 Vergl. auch „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1898*“, S. 28.
247. Derselbe 21. Bd. der „**Wielka Encyklopedia Ilustrowana**“ enthält auf S. 66—69 den biographisch-historischen Aufsatz „*Jerzy Farensbach*“ (d. h. Georg von Farensbach), wojewoda wendeński.“
 Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1898*“, Seite 43.
 Vergl. auch „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, 21. Jahrgang, II, 423⁸⁰.
248. „Bericht zu den der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen Russlands von Herrn N. v. Benislawski dargebrachten Althertümern aus dessen Stammgute Bonifaców in Polnisch-Livland, Kreis Ludsen“, veröffentlicht in den „**Sitzungsberichten**“ der genannten Gesellschaft aus dem Jahre 1897 (Riga, 1898, S. 143—148), bereits erwähnt unter № 238.
 Vergl. hierüber: 1) „*Kwartalnik Histor.*“, XII, 702; 2) „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1898*“, Seite 33; 3) „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, XXI. Jahrgang, 1898 (Berlin 1900), II, 428¹⁵¹.
249. „**Jeszcze o monstrancji gotyckiej z r. 1474**“ (d. h. „Noch etwas über die gothische Monstranz vom J. 1474“), veröffentlicht in dem „*Przegl. Powszedniy*“, Bd. 60 (Octoberheft 1898).
 Vergl. hierüber: 1) „*Kwartalnik Histor.*“, XIII, 1, Seite 168; 2) „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, XXI. Jahrg., II, 422⁷⁰; 3) „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1898*“, Seite 28.
250. Das 3. Heft des 21. Bandes der „**Wielka Encyklopedia Ilustrowana**“ enthält auf S. 178—182 die Geschichte

der Stadt *Fellin* nebst der Ansicht eines Theiles der Fellinschen Schlossruine.

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1898*“, Seite 28.

Vergl. auch „*Jahresbericht der Geschichtswissenschaft*“, XXI. Jahrgang, 1898 (Berlin 1900), II, 420⁴⁷.

251. Derselbe Band des soeben genannten Collectivwerkes enthält auf S. 248—251 den historischen Aufsatz „*Ferdynand, książę kurlandzki*“ (d. h. Ferdinand Kettler, Herzog von Kurland).

Vergl. hierüber „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, XXI. Jahrgang, II, 424⁹¹.

Vergl. auch „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1898*“, S. 43.

252. Die Zeitschrift „*Echo Literackie*“ № 24 vom Jahre 1898 und die ff. Nummern liefert unbefugter Weise die Abhandlung „*Pierwiastki cywilizacyi nad dolną Dźwiną*“ (d. h. Kulturanfänge an der unteren Düna) einen Wiederabdruck der bereits im J. 1894 in dem Warschauer „*Atheneum*“ III., 308—324 von demselben Verfasser unter demselben Titel veröffentlichten Arbeit.

Vergleiche hierüber: 1) „*Kwartalnik Histor.*“, XII, 1025; 2) vergl. auch oben № 198; 3) „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1895*“, Seite 7; 4) „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“, XVIII. Jahrgang, 1895 (Berlin 1897), III, 218.

1899.

253. Der XXI. Bd. der „*Wielka Encyklopedia Ilustrowana*“ enthält auf Seite 372—373 den historischen Aufsatz „*Fifffhusen, arcybiskup ryski*“ (d. h. Fiffhusen, Erzbischof von Riga).

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1899*“, Seite 34.

254. Der Jahrgang 1899 der poln. Wochenschrift „*Kraj*“ veröffentlicht in seiner *Nummer* 33 auf Seite 79—82 den historisch-ethnographischen Aufsatz „*O estach*“ (d. h. „Ueber die Esten“), nebst Abbildungen estnischer Typen aus der Gegend von Reval und aus der Insel Oesel.

Inhalt: Allgemeine Charakteristik des estnischen Volksstammes. — Dessen Trachten, Sitten, Sprache und Literatur. — Die estnischen Insulaner. — Deren Kriege und Burgberge. — Die Geschichte dieses Volksstammes. — Der Gewerbeleiß der Esten. — Die neuesten statistischen Daten über die Esten.

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1899*“, Seite 12.

255. Das „*Rigaer Tageblatt*“ liefert einen längeren musikalisch-literarischen Aufsatz des Verfassers: „*Compositionen zur Faustsage und zu Goethes Faust*“ in einer Reihe von Artikeln und zwar:
- in № 255 (24./12. November 1899) 4 Spalten,
 - „ № 256 (25./13. November) 6 Spalten,
 - „ № 257 (26./14. November) 6½ Spalten,
 - „ № 258 (28./16. November) 6 Spalten,
 - „ № 259 (29./17. November) 6½ Spalten.
- Am Eingange von der Redaction gezeichnet mit der Chiffre *G. v. M.*

1900.

256. Der Jahrgang 1900 der polnischen Wochenschrift „*Kraj*“ enthält in seinen *Nummern 4, 5 und 6* (von 28. Januar, 4. und 11. Februar) auf Seite 52—55, 69—72 und 87—90 und zwar unter der Ueberschrift: „*Z dziejów tumu ryskiego*“ (d. h. „Aus der Vergangenheit des Rigaschen Doms“), Bruchstücke aus dem historischen bzw. kunsthistorischen Aufsätze über die Domkirche zu Riga, mit Illustrationen reichlich versehen.
- Vergl. hierüber „*Kwartalnik Histor.*“, XIV, 556.
Vergl. auch „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1902*“, Seite 15, № 157.
257. Der XXIII. Band der „*Wielka Encyklopedia Ilustrowana*“ liefert auf Seite 378—379 den historischen Aufsatz „*Fryderyk Kettler, książę kurlandzki*“ (d. h. Friedrich Kettler, Herzog von Kurland), ferner auf Seite 379 den hist. Artikel „*Fryderyk Kazimierz, książę kurlandzki*“ (d. h. Friedrich Casimir, Herzog von Kurland), und endlich auf Seite 379—381 die historisch-biographische Skizze: „*Fryderyk Wilhelm, książę kurlandzki*“ (d. h. Friedrich Wilhelm, Herzog von Kurland).
- Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1902*“, Seite 12, №№ 116—119.
258. Das im März 1900 erschienene Sammelwerk: „*Księga pamiątkowa, poświęcona pamięci Adama Mickiewicza 1798—1898*“, Warschau, 1899 (d. h. „Gedenkbuch zu Ehren des Adam Mickiewicz 1798—1898“), enthält auf Seite 106—261 die Abhandlung „*Łotwa i jej pieśni gminne*“ (d. h. „Die Letten und deren Volkslied“), mit mehreren Illustrationen und einer Tafel.

Vergl. hierüber: 1) die Zeitschrift „*Iris*“, Nr. 9 (Lemberg 1900);
2) die Zeitschrift „*Lud*“, Heft 4, Recension von S. Zdziarski;
3) die Zeitschrift „*Tydzień*“, Nr. 40, vom Jahre 1900.

- 259 a. Der XXIII. Band der „**Wielka Encyklopedia Ilustrowana**“ enthält auf Seite 404 den kurzen historischen Aufsatz „*Wilhelm Fürstenberg, hermistrz inflancki*“ (d. h. „Wilh. Fürstenberg, livl. Ordensmeister“).

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1902*“, Seite 10.

- 259 b. Ebenderselbe Band der „**Wielka Encyklopedia Ilustrowana**“ enthält auf Seite 468 den biographischen Aufsatz „*F. K. Gadebusch, badacz dziejów inflanckich*“ (d. h. der livl. Geschichtsforscher F. K. Gadebusch).

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1902*“, Seite 49, Nr. 559.

260. Der Jahrgang 1900 der poln. Wochenschrift „*Kraj*“ enthält in seinen Nummern 34 u. 36 auf Seite 457—459 und Seite 487—490 den illustrierten Aufsatz „*Kartka z dziejów Dorpatu i Rewla*“ (d. h. „ein Blatt aus der Vergangenheit Dorpats und Revels“).

Vergl. hierüber „*Kwartalnik Histor.*“, XIV, 725.

Vergl. auch „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1902*“, Seite 60, Nr. 721.

261. Der XXV. Band der „**Wielka Encyklopedia Ilustrowana**“ enthält auf Seite 322—324 den historisch-geographischen Aufsatz „*Goldynga*“ (d. h. Goldingen in Kurland).

Vergl. hierüber A. Feuereisen, „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1902*“, Seite 38, Nr. 416.

262. Der XXVI. Band der „**Wielka Encyklopedia Ilustrowana**“ enthält auf Seite 653—654 den biographischen Aufsatz des Verfassers: Grass Karol Gotard, pejzażysta i poeta inflancki a przyjaciel Fryderyka Szyllera (d. h. Karl Gotthard Grass, livländischer Dichter und Maler, ein Freund Friedr. v. Schillers).

Vergl. hierüber A. Feuereisen, „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1902*“, Seite 30, Nr. 332.

1901.

263. „*Dyaryusz postów inflanckich z r. 1561 etc.*“ (d. h. Aufzeichnungen Christian Schroeders über die von ihm und dem Hauscomtur von Riga Jaspas Sieborch im September 1561 im Namen des Ordensmeisters Gotthard

Kettler in Königsberg geführten Verhandlungen“), veröffentlicht im Januarheft des Jahres 1901 der gelehrten Zeitschrift „*Przewodnik naukowy i literacki*“ S. 34—44.

Vergl. hierüber „*Kwartalnik Histor.*“, XV, 308.

Vergl. auch A. Pölchau, „*Die livl. Geschichtsliteratur in den Jahren 1900 und 1901*“, Seite 35.

264. „**Arved Poorten**“ szkic biograficzny artysty ryskiego (d. h. „*Arved Poorten*“, biographische Skizze eines Rigaschen Künstlers), veröffentlicht in der Petersburger Wochenschrift „*Kraj*“, XX. Jahrgang, № 13, Seite 157.

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur in den Jahren 1900 und 1901*“, Seite 48.

265. „**Krasław w Inflantach polskich**“ (d. h. Kraslaw in Polnisch-Livland), historisch-topographisches Bild mit zahlreichen Illustrationen, veröffentlicht in der Warschauer Wochenschrift „*Kronika Rodzinna*“ Jahrgang XXXIV, №№ 10, 11, 12, 13 und 15, auf Seiten 190—193, 210—212, 230—233, 252—254 und 290—294.

Vergl. hierüber „*Biesiada Literacka*“, Bd. 52, Nr. 31, Seite 100.

Vergl. auch „*Die livl. Geschichtsliteratur in den Jahren 1900 und 1901*“, Seite 11.

266. „Kraslaw“ u. s. w. (Odbitka z „*Kroniki Rodzinnej*“), Warschau, 1901. Es ist dieses ein Sonderabdruck des sub. № 265 bereits angeführten illustrierten Aufsatzes.

Vergl. hierüber: 1) „*Biesiada Literacka*“, Bd. 52, Nr. 31, Seite 100;

2) „*Kwartalnik Histor.*“, XVI, 156; 3) „*Die livl. Geschichtsliteratur in den Jahren 1900 und 1901*“, Seite 11; 4) „*Gazeta Warszawska*“, Jahrgang 1903.

267. Der XXVIII. Bd. der „**Wielka Encyklopedia Ilustrowana**“ enthält auf Seite 564 und 565 den biographisch-literarischen Aufsatz „*Wiktor Hehn*, jeden z najgenialniejszych uczonych nadbałtyckich XIX. stulecia“ (d. h. „Victor Hehn, einer der genialsten baltischen Gelehrten des XIX. Jahrhunderts).

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur in den Jahren 1900 und 1901*“, Seite 45.

268. „**Przyczynek do dziejów Kościoła w Inflantach i Kurlandyi**“ (d. h. „Beitrag zur Kirchengeschichte Liv- und Kurlands) veröffentlicht in dem Krakauer „*Przegląd Powszechny*“, Bd. 71, S. 224—236.

Vergl. hierüber „*Kwartalnik Histor.*“, XV, 608.

Vergl. auch „*Die livl. Geschichtsliteratur in den Jahren 1900 und 1901*“ (Riga 1902), Seite 34 und 35.

269. „**Wystawa jubileuszowa w Rydze**“ (d. h. „Die Jubiläums-Ausstellung in Riga“), veröffentlicht in der Warschauer Zeitschrift für Literatur und Künste „*Biesiada Literacka*“ № 33 u. 34, vom Jahre 1901, Bd. 52, Seite 125—128 und 144—146 mit zahlreichen Illustrationen.
Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur in den Jahren 1900 und 1901*“, Seite 77.
Vergl. auch „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1902*“, Seite 34, Nr. 376 und S. 30, Nr. 333 ebendasselbst.
270. Der XXVIII. Bd. d. „**Wielka Encyklopedia Ilustrowana**“ enthält auf Seite 744—745 den historisch-biographischen Aufsatz „*Henryk zwany Łotyszem*, słynny kronikarz dawnych Inflant“ (d. h. „Heinrich von Lettland, der berühmte Historiograph Alt-Livlands“).
Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur in den Jahren 1900 und 1901*“, Seite 45.
271. „**Z zabytków katolickich i polskich tumu ryskiego**“ (d. h. „Aus katholischer Zeit des Rigaer Doms“), veröffentlicht in der Warschauer illustrierten Zeitschrift „*Tygodnik Ilustrowany*“ № 35 (№ 2.184 der allgem. Sammlung) Seite 689—693 mit 8 Illustrationen im Text.
Vergl. hierüber „*Kwartalnik Histor.*“, XV, 608.
Vergl. auch „*Die livl. Geschichtsliteratur in den Jahren 1900 und 1901*“, Seite 35.
272. „**Notatki o dziejach wiary rz.-katolickiej w Rydze 1201—1901**“ (d. h. „Notizen zur röm.-kathol. Kirchengeschichte Riga's 1201—1901“) veröffentl. i. d. Warschauer Wochenschrift „*Kronika Rodzinna*“, Jahrgang XXXIV.:
№ 37, S. 730—732,
№ 38, „ 750—755 mit 8 Illustrationen im Text,
№ 39, „ 770—773 „ 2 „ „ „ „
№ 40, „ 790—792 „ 5 „ „ „ „
№ 41, „ 810—813 „ 2 „ „ „ „
№ 43, „ 850—851,
№ 44, „ 870—871 „ 1 „ „ „ „
№ 45, „ 890—891 „ 1 in den Text gedruckten Holztafel,
№ 46, S. 910—911 mit 1 in den Text gedruckten Illustration.
Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1902*“, Seite 15, Nr. 158, und „*Jahresberichte pro 1902*“, II, 287¹⁷⁹.
273. „**Uroczystości jubileuszowe w Rydze 1201—1901**“ (d. h. „Die Jubiläums-Feierlichkeiten in Riga 1201—1901“) veröffentlicht in der St. Petersburger illustr. Wochen-

schrift „*Kraj*“ № 39, Jahrgang XX, Seite 455—458
nebst 4 Illustrationen.

Vergl. hierüber „*Kwartalnik Histor.*“, XVI, 156.

Vergl. auch „*Die livl. Geschichtsliteratur in den Jahren 1900
und 1901*“, Seite 75.

274. „**Genialny lennik Polski**“ kartka z dziejów Kurlandyi
(d. h. ein genialer Lehnsmann Polens, Blatt aus der
Geschichte Kurlands) veröffentlicht in der Wochenschrift
„*Biesiada Literacka*“ Bd. 52 und zwar in № 47, Seite
406—408 in № 48, Seite 424—426 und in № 50, Seite
473—474 nebst 3 Illustrationen.

Vergl. auch „*Die livl. Geschichtsliteratur in den Jahren 1900
und 1901*“, Seite 35.

1902.

275. „**Działalność naukowa Dr. Antoniego Bucholca**“
(d. h. die wissenschaftliche Thätigkeit des Dr. Anton
Buchholtz), veröffentlicht im Januarheft der gelehrten
Zeitschrift „*Biblioteka Warszawska*“, Jahrgang 1902,
Bd. I (der allgemeinen Sammlung Bd. 245), S. 167—173.

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1902*“,
Seite 47, Nr. 540.

276. **Notatki o dziejach wiary rz.-katolickiej w Rydze
1201—1901**“ d. h. „Notizen zur röm.-katholischen
Kirchengeschichte Riga's 1201—1901“ (*Siehe oben*
Nr. 272), fortgesetzt im Jahre 1902 in der Wochen-
schrift „*Kronika Rodzinna*“, Jahrgang XXXV.

№ 5, Seite 101—104 mit 1 Bilde im Text.

№ 6, „ 126—127 „ 2 Bildern im Text.

№ 7, „ 149—151 „ Kirchenplänen im Text.

№ 8, „ 174 u. 175 (Schluss).

Vergl. hierüber Nr. 279.

277. Der XXX. Bd. des „**Wielka Encyklopedia Ilustrowana**“
enthält auf Seite 616—620 eine Reihe von historisch-
biographischen Aufsätzen über hervorragendere Glieder
des (Ende des XVIII. und zu Anfang des XIX. Jahr-
hunderts) bereits erloschenen polnisch-livländischen
Zweiges des allgemein bekannten Geschlechts derer
von Hülsen genannt Eckeln und zwar:

- 1) *Dydryk Hylzen* (d. h. Diederich von Hülsen),
belehnt im nachmaligen Polnisch-Livland vom livl.
Ordensmeister Wilhelm Fürstenberg im Jahre 1559
mit dem Gute Dageten.

- 2) *Jan Franciszek* (Joh. Franz v. Hülsen), Kanzler des Herzogthums Kurland 1682—1698, Erbherr auf Stabben an der Düna.
- 3) *Fryderyk* (Friedr. v. Hülsen), Starost zu Kandau, ein Sohn des Kanzlers.
- 4) *Jerzy Konstanty* (Georg Constantin v. Hülsen), Kammerherr des Königs August II. und Starost zu Marienhausen, geb. 1673 zu Dageten, † 1737 in Danzig.
- 5) *Jerzy Mikołaj* (Georg Nicolaus v. Hülsen), geb. 1692 zu Dageten, † 1775 zu Warschau, seit 1746 Bischof in Weissrussland und Erbherr der Herrschaft Oswiej.
- 6) *Jan August* (Joh. August v. Hülsen), Bruder des Bischofs, geb. 1702 zu Dageten, † 1767 zu Warschau, Starost zu Marienhausen, Wojewode zu Minsk, Erbherr unzähliger Rittergüter im Herzogthum Livland, in Weissrussland, Lithauen, Polen und Pommern, Verfasser der bekannten *Livländischen Chronik* (Wilna, 1750 in 4^o).
- 7) *Józef* (Joseph v. Hülsen), Sohn des Joh. August, geb. 1736 zu Dageten, † 1786 in Rom, Wojewode zu Minsk, politisch sehr thätig. Sein berühmtes Testament „*Testamentum occlusum*“, in welchem viele Millionen zu wohlthätigen Zwecken vermacht werden.
- 8) *Justynian* (Justinianus v. Hülsen), Bruder des Joseph, Starost zu Marienhausen und Erbherr zu Dageten, mit dessen blödsinnigem Sohne der polnische Zweig derer von Hülsen, gen. Eckeln vollständig ausstirbt.

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im J. 1902*“, Seite 50, Nr. 579.

278. „**Poświęcenie kamienia węgielnego pod kościół św. Alberta w Rydze**“ (d. h. „Die feierliche Grundsteinlegung zur St. Albertuskirche in Riga), in der Wochenschrift „*Kraj*“, № 8, Jahrgang XXI, Seite 92, nebst Abbildung der zukünftigen Kirche.
279. „**Notatki o dziejach wiary rzymsko-katolickiej w Rydze 1201—1901**“ (d. h. „Notizen zur römisch-katholischen Kirchengeschichte Riga's 1201—1901“), zweite Auflage in Buchform, Warschau 1902, über 100 Seiten in 8^o, mit 35 in den Text gedruckten

Illustrationen. Es ist dieses ein vollständiger Neudruck der bereits unter № 272 und 276 angeführten Arbeit, welche in der „*Kronika Rodzinna*“ in den Jahren 1901 und 1902 erschienen war.

Vergl. hierüber:

- 1) Recension des Dr. M. Rolle in Nr. 162 der „*Gazeta Lwowska*“, vom Jahre 1902.
- 2) Recension in Nr. 36 der „*Biesiada Literacka*“, v. Jahre 1902.
- 3) „*Die livl. Geschichtsliteratur in den Jahren 1900 und 1901*“ (Riga 1902), Seite 35.
- 4) Recension in „*Kronika Rodzinna*“, Nr. 44.
- 5) Referat im St. Petersburger „*Kraj*“, Nr. 42 (v. Jahre 1902), Seite 442.
- 6) „*Kwartalnik Histor.*“, XVI, Seite 715.
- 7) „*Die livl. Geschichtsliteratur vom Jahre 1902*“, S. 15, Nr. 158.

280. Der XXX. Bd. der „*Wielka Encyklopedia Ilustrowana*“ enthält auf S. 959—966 den historisch-geographischen Aufsatz „*Inflanty*“ (d. h. Livland) und zwar auf S. 958—960 im Artikel „*Kraj i ludzie*“ (d. h. Land und Leute), auf S. 960—962 den Artikel „*Przeszłość*“ (d. h. historische Vergangenheit), auf S. 962—965 den Artikel „*Inflanty polskie*“ (d. h. Polnisch-Livland) und auf S. 965—967 den Artikel „*Inflanty szwedzkie*“ (d. h. die ehemalige „*Livonia Suecica*“) nebst der betreffenden Literatur.

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1902*“, Seite 37, Nr. 402.

281. Der XVI. Jahrgang des „*Kwartalnik Historyczny*“ enthält auf S. 81—84 eine ausschliesslich Livland betreffende Recension und Kritik des im Jahre 1899 in Warschau erschienenen historischen Atlases unter dem Titel „*E. Niewiadomski, Atlas do dziejów Polskich, zawierający 13 map kolorowanych, podług najlepszych źródeł* (Lelewel, Korzon, Papłowski, Topolnicki, Babirecki, Droysen i Dobriakow), *Warszawa 1899 in 4⁰⁰*“, im Ganzen 15 Quartblätter nebst Vorwort und Titelblatt.

Vergl. hierüber „*Kwartalnik Histor.*“, XVI, 377.

282. Der XXXI. Bd. der „*Wielka Encyklopedia Ilustrowana*“ enthält auf Seite 420—429 den historischen Aufsatz „*Jakób, książę kurlandzki*“ (d. h. Jacob, Herzog von Kurland) nebst einem zeitgenössischen Portrait dieses Herzogs.

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1902*“, Seite 12, Nr. 117.

283. Derselbe XXXI. Bd. der „*Wielka Encyklopedia Ilustrowana*“ enthält auf Seite 456—458 ein Portrait nebst

der biographischen Skizze des polnisch-livländischen Gelehrten „*Józef Jąłowicki*“, Kanonik (d. h. Joseph Jalowetzki, Canonicus), eines um die Ethnographie Polnisch-Livlands vielfach verdienten Geistlichen, dem die Hochletten so manches Lied zu verdanken haben.

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1902*“, Seite 50, Nr. 580.

284. Der XVI. Jahrgang des „*Kwartalnik Historyczny*“ enthält auf Seite 327—329 ein ausführliches Referat über Leonid Arbusow's „Liv-, est- und kurländisches Urkundenbuch, Zweite Abtheilung Bd. I., 1494 Ende Mai — 1500“. Riga—Moskau 1900.

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1902*“, Seite 64, Nr. 755.

285. Der XVI. Jahrgang des „*Kwartalnik Historyczny*“ enthält auf Seite 329—331 eine Recension über Leonid Arbusow's Aufsatz: „*Die im deutschen Orden in Livland vertretenen Geschlechter*“, veröffentlicht im „Jahrbuch für Genealogie, Heraldik und Sphragistik pro 1899“ Mitau 1901, S. 27—136.

Vergl. hierüber „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1902*“, Seite 59, Nr. 712.

286. Der XVI. Jahrgang des „*Kwartalnik Historyczny*“ veröffentlicht auf S. 401—428 die aus fünf Abschnitten bestehende historische Studie „*Z dziejów Kościoła w Inflantach i Kurlandyi*“ (d. h. „Aus der Kirchengeschichte Liv- und Kurlands“).

Vergl. hierüber „*Kwartalnik Histor.*“, 1902, XVI, 715.

Vergl. auch „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1902*“, Seite 16, Nr. 159.

287. Derselbe Jahrgang des „*Kwartalnik Historyczny*“ enthält auf Seite 474—480 eine ausführliche Besprechung der 1. Abtheilung der von Eduard v. Fircks im J. 1900 herausgegebenen „*Neuen Kurländischen Güter-Chroniken*“ (Mitau, 1900, der Text füllt 299 Seiten in 8^o Format, die Beilagen aber noch 144 Seiten).

Vergl. hierüber „*Kwartalnik Histor.*“, XVI, 1902, Seite 711.

Vergl. auch „*Die livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1902*“, Seite 59, Nr. 717.

1903.

288. „*Pamiętnik 1-go zjazdu historyków polskich imienia Jana Długosza z r. 1880*“, Rozdział I. (d. h. „Der erste Polnische zur Długossusfeier im J. 1880 ab-

gehaltene historische Congress“, I. Abschnitt) veröffentlicht im Januarheft 1903 der in Lemberg erscheinenden gelehrten Zeitschrift: „*Przewodnik naukowy i literacki*“.

289. Dieselbe Zeitschrift „*Przewodnik naukowy i literacki*“ enthält in ihren Heften vom Februar, März, April, Mai, Juni, Juli und August die weiteren Abschnitte dieser Arbeit, die demnächst als besonderes Buch erscheinen soll.

Vergl. hierüber: *Die Krakauer Zeitschrift „Czas“*.

290. „**Terra Mariana 1186—1888**“, Reproduktionen in Autotypie des von den römischen Katholiken hiesiger Provinzen S. Heiligkeit Leo XIII. zum Jubiläum 1888 dargebrachten Pracht-Albums, best. aus 4 Lieferungen. (Hierüber vergleiche oben die № 163 sub anno 1888).

Die einzelnen Vorblätter der bereits reproducirten 70 Tafeln der „*Terra Mariana*“ enthalten ausführliche Erläuterungen.

1. Lieferung enthaltend Fol. I—XXI. Inhalt: Widmung und Titelblatt. — Titelbild. — Ansprache an den Jubilar. — Erster Theil der gedrängten historischen Skizze über die „*Terra Mariana*“.
2. Lieferung enthaltend Fol. XXII—XXXVIII. Inhalt: Zweiter Theil der gedrängten Skizze über die „*Terra Mariana*“, in welchem vornehmlich die kurze Geschichte der Gründung, Vernichtung und des Wiederaufbaues der örtlichen röm.-kath. Kirchen, sowie Notizen über deren Gründung gegeben werden.
3. Lieferung enthaltend Fol. XXXIX—LIX. Inhalt: Sehenswürdigkeiten der ehemaligen Provinzen „*Livonia suecica*“, „*Livonia polonica*“ und „*Estonia*“, insofern dieselben in Beziehung mit der „*Terra Mariana*“ stehen.
4. Lieferung enthaltend Fol. LX—LXX. Inhalt: Sehenswürdigkeiten der Provinz „*Curonia*“, insofern dieselben mit der ehem. „*Terra Mariana*“ in Beziehung stehen. Landkarte der „*Terra Mariana*“. Nachwort.

Vergl. hierüber:

- 1) Die St. Petersburger Wochenschrift „*Kraj*“ v. Jahre 1903, Nr. 17, Recension von Czesław Jankowski.
- 2) „*Neue Preussische Kreuzzeitung*“, Nr. 389, August 1903, Referat von Dr. Joseph Girgensohn.
- 3) „*Kwartalnik Histor.*“, XVIII, 76, Recension von Dr. Anton Prochaska.
- 4) „*St. Petersburger Zeitung*“, Nr. 11.
- 5) „*Rigaer Tageblatt*“, Nr. 124, vom Jahre 1904.
- 6) „*Libausche Zeitung*“, Nr. 125, vom Jahre 1904.
- 7) „*Neue Preussische Kreuzzeitung*“, Nr. 545, vom 20. Nov. 1904.
- 8) „*Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*“ II, 389¹⁶².

291. Der XXXIII. Bd. der ersten Serie der „**Wielka Encyklopedia Ilustrowana**“, enthält auf S. 407—409 den historischen Artikel „Kalendarzowe zaburzenia“ (d. h. Die Kalender-Unruhen), deren Schauplatz zu Ende des XVI. Jahrhunderts Riga war.

Vergl. hierüber: „*Die livl. Geschichtsliteratur 1903*“, № 133.

292. „**Dźwińsk**“ (d. h. „Dünaburg“), historisch-topographische Skizze über Dünaburg (gegenwärtig Dwinsk genannt) und die ehemalige Dünaburger-Comturei, veröffentlicht in № 19, Jahrgang XXII, Seite 7—9 im illustrierten Theile der St. Petersburger Wochenschrift „*Kraj*“, nebst Abbildung des Siegels der Herren Comture zu Duneborg vom Jahre 1397 auf gelbem Wachs.

Vergl. hierüber ibidem, № 476.

293. „**O działalności naukowej ś. p. biskupa Kossowskiego w Dorpacie**“ (d. h. „Ueber die wissenschaftliche Thätigkeit des weiland Bischofs Kossowski im ehemaligen Dorpat“), erschienen in der Warschauer Wochenschrift „*Kronika Rodzinna*“, Jahrgang XXXVI, № 26, Seite 606 und 607.

Vergl. hierüber ibidem, № 682.

294. Der Bd. I der zweiten Serie der „**Wielka Encyklopedia Ilustrowana**“ enthält auf Seite 130 und 131 den biographischen Artikel „Napiersky“ Dr. Karol Edward (d. h. Dr. Carl Eduard Napiersky), dessen wissenschaftliche Wirksamkeit vor Allem dem Studium der baltischen Vergangenheit gewidmet war.

Vergl. hierüber ibidem, № 728.

295. Der XXXIV. Bd. der ersten Serie der „**Wielka Encyklopedia Ilustrowana**“ enthält auf Seite 941 und 942 den historisch-biographischen Artikel „*Karol saski, książę kurlandzki*“ (d. h. Karl v. Sachsen, Herzog von Kurland), 1758—1763, sowie auf Seite 964 den Artikel „*Karolini, stronnictwo polityczne w księstwie kurlandzkim XVIII. stulecia*“ (d. h. Die Caroliner, eine politische Partei im Herzogthum Kurland des XVIII. Jahrhunderts).

Vergl. hierüber ibidem, №№ 142 und 143.

296. Der Bd. II der zweiten Serie der „**Wielka Encyklopedia Ilustrowana**“ enthält auf Seite 546 den biographischen Artikel „*Wilhelm Neumann, Dr., historyk sztuki i*

architekt“ (d. h. W. Neumann, Dr., Kunsthistoriker und Architekt).

Vergl. hierüber ibidem, № 731.

297. Der Bd. II der zweiten Serie der „**Wielka Encyklopedia Ilustrowana**“ enthält auf Seite 472 und 473 den biographischen Artikel „Johann Gottfried Nerger, kurländischer Gelehrter des XVIII. Jahrhunderts“, ferner auf Seite 522 den Artikel „Christian Nettelblatt, kurländischer Historiker, geb. 1696, † 1775“ und auf Seite 529—534 den historisch-topographischen Aufsatz „Neuenburg in Kurland“.
298. „**Pamiętnik z podróży na zjazd historyczny imienia Jana Długosza**“, (Lemberg 1903, 107 S. in 8^o Format) d. h. „Erinnerungen aus der Długossusfeier im J. 1880“. Es ist dieses ein Separatabdruck in Buchform der sub. №№ 288 und 289 genannten Publikation in den ersten 8 Monatsheften der Lemberger gelehrten Zeitschrift: „*Przewodnik naukowy i literacki*“, v. J. 1903. Vergl. hierüber ibidem, № 730.
299. **Kelch Krystyan** (d. h. Christian Kelch), ein livländischer Historiker, veröffentlicht in der ersten Serie der „**Wielka Encyklopedia Ilustrowana**“, Bd. 35, Seite 318—320. Vergl. hierüber ibidem, № 655.

1904.

300. **Kettler Gotard** (d. h. Gothard Kettler), der erste Herzog von Kurland, erschienen im 35. Bande der ersten Serie der „**Wielka Encyklopedia Ilustrowana**“, S. 393—396. Vergl. hierüber: „*Die livl. Geschichtsliteratur 1904*“.
301. **Kettler Aleksander** (d. h. Alexander Kettler, Sohn des Herzog Jacob von Kurland), veröffentlicht im 35. Bande der ersten Serie der „**Wielka Encyklopedia Ilustrowana**“, Seite 396 und 397. Vergl. hierüber ibidem.
302. **Keyserling Aleksander hr.**, kurator dorpackiego okręgu naukowego (d. h. Alexander Graf Keyserling, Curator des Dörptschen Lehrbezirks), erschienen im 35. Bande der ersten Serie der „**Wielka Encyklopedia Ilustrowana**“, Seite 464. Vergl. hierüber: „*Die livl. Geschichtsliteratur 1904*“.

303. **„Kościół św. Alberta w Rydze“** (d. h. die St. Albertuskirche in Riga), veröffentlicht in № 3 der Warschauer Wochenschrift *„Kronika Rodzinna“*.
Vergl. hierüber *ibidem*.
304. **„Echa z wystawy heraldycznej w Mitawie“** (d. h. „Die heraldische Ausstellung in Mitau“), veröffentlicht im Februarheft der Warschauer gelehrten Zeitschrift *„Biblioteka Warszawska“*, Bd. I., Heft 2, vom Jahre 1904 (der allgemeinen Sammlung Bd. 253), Seite 340—366.
Vergl. hierüber die Petersburger Wochenschrift *„Kraj“*, Jahrgang 23, Nr. 11.
Vergl. auch *„Rigasche Rundschau“*, Jahrg. 38, Nr. 33.
305. **„Kirchholm i ugoda kirchholmska“** (d. h. Kirchholm und der kirchholmsche Vertrag), erschienen im 36. Bd. der ersten Serie der *„Wielka Encyklopedia Ilustrowana“*, Seite 521—525.
Vergl. hierüber: *„Die livl. Geschichtsliteratur 1904“*.
306. Unter dem Titel **„Wystawa heraldyczna w Mitawie“** ist der sub № 304 oben erwähnte Aufsatz über die heraldische Ausstellung in Mitau in einem *Separat-abstract* in zahlreichen Exemplaren im März 1904 noch einmal erschienen.
Vergl. hierüber: 1) *„Kwartalnik Histor.“*, XVIII, 163 und 180; 2) Wochenschrift *„Kraj“*, XXII, Nr. 11; 3) *„Rigasche Rundschau“*, Jahrg. 38, Nr. 33.
307. **Klinger Fryderyk Maksymilian**, kurator dorpacki (d. h. Fr. M. Klinger, Curator zu Dorpat), biographischer Aufsatz im 36. Bande der ersten Serie der *„Wielka Encyklopedia Ilustrowana“*, auf Seite 727 und 728.
Vergl. hierüber: *„Die livl. Geschichtsliteratur 1904“*.
308. **„Tum ryski i jego ciekawsze zabytki“** (d. h. der Rigaer Dom und dessen Denkwürdigkeiten), Krakau 1904, Verlag der Polnischen Verlagsgesellschaft, mit 15 Illustrationen im Text.
Vergl. hierüber *„Kwartalnik Histor.“*, XVIII, 393.
309. **„Kojrany w okolicach Wilna“** (d. h. Schloss Kojrany bei Wilna), historisch-topographischer Aufsatz im XXXVI. Bd. der ersten Serie der *„Wielka Encyklopedia Ilustrowana“*, Seite 978 und 988.
310. **„Nyenstede Franciszek, burmistrz ryski“** (d. h. Franz Nyenstede, Rigascher Bürgermeister), historischer

Aufsatz in der „*Wielka Encyklopedia Ilustrowana*“, der zweiten Serie, Bd. III, Seite 437—439.

Vergl. hierüber: „*Die livl. Geschichtsliteratur 1904*“.

311. „**Kokenhuza**“ (d. h. Kokenhusen), historischer Aufsatz in der „*Wielka Encyklopedia Ilustrowana*“, erste Serie, Bd. 36, Seite 996—998, mit Abbildung des Wappens der ehemaligen Stadt Kokenhusen in Livland.

Vergl. hierüber ibidem.

312. „**Z dziejów Kościoła w Inflantach i Kurlandyi w wiekach XVI—XX**“ (d. h. Aus der Kirchengeschichte Liv- und Kurlands im XVI.—XX. Jahrhundert), veröffentlicht in der Zeitschrift „*Kronika Rodzinna*“ mit 18 Illustrationen im Text.

Anmerkung: Es ist dieses nur ein Wiederabdruck der oben sub Nr. 286 besprochenen, im XVI. Jahrgang des „*Kwartalnik Histor.*“ publicirten historischen Studie, welches auf Seite 16 der „*Livl. Geschichtsliteratur im Jahre 1902*“, von A. Feuer-eisen sub Nr. 159 erwähnt wird. Siehe „*Kronika Rodzinna*“ Jahrgang 37, Nr. 31—39.

Vergl. hierüber: „*Die livl. Geschichtsliteratur 1904*“.

313. Das Novemberheft der Zeitschrift „*Biblioteka Warszawska*“, Bd. IV, Heft 2, vom Jahre 1904 (der allgem. Sammlung Bd. 256), enthält auf Seite 381—387 einen Beitrag zur Geschichte des Piltenschen Distrikts bei Gelegenheit der Besprechung einer werthlosen Doctordissertation des reformirten Theologen Kasimir Kurnatowski, unter dem Titel „Georg Friedrich, Markgraf von Brandenburg und die Erwerbung des Bisthums Kurland“, Erlangen, 1903, im Ganzen 82 Octavseiten.

Vergl. hierüber ibidem.

Druckfertig im Manuscript liegt das umfangreichste Werk des Verfassers vor: „**Zarysy z dziejów krajów dawnych inflanckich**“ (d. h. Umriss der Geschichte Liv-, Est-, Kurlands, Piltens und Polnisch-Livlands), ein Quartband von 735 Seiten mit 5 historischen Karten, synchronistischen Tabellen und vielen Abbildungen. Dieses

Werk ist die Frucht der langjährigen Beschäftigung des Verfassers mit der Geschichte des baltischen Landes und ist dazu bestimmt eine Lücke in der polnischen Geschichtsliteratur auszufüllen. Leider hat sich dafür bisher noch kein Verleger gefunden, doch bleibt die Hoffnung, dass das Werk doch noch im Druck erscheinen wird.

H. Diederichs.

